

# Amtsblatt

für die Gemeinde Bestensee mit Ortsteil Pätz

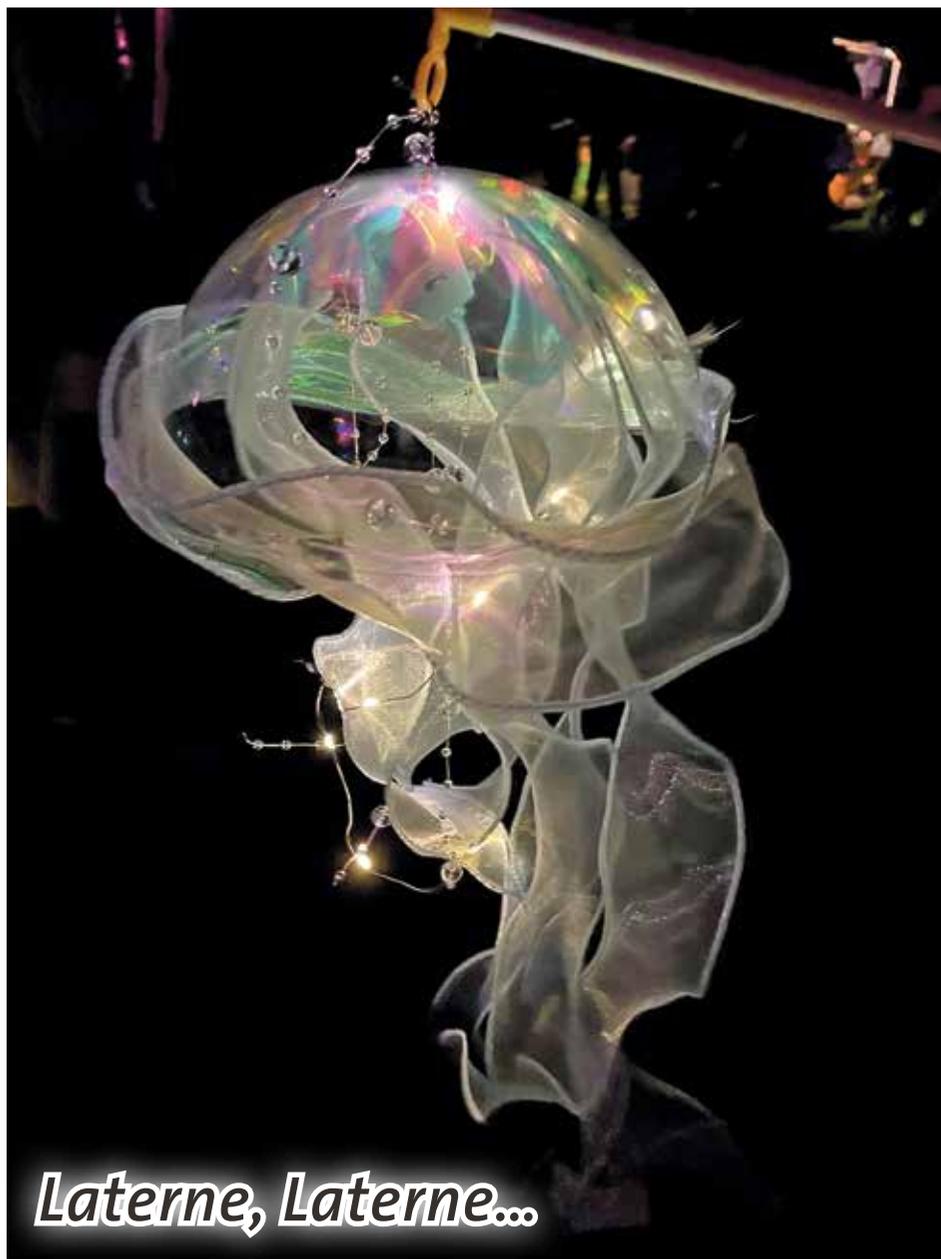


## Der „Bestwiner“

32. Jahrgang

Ausgabe Nr. 11

Bestensee, den 27. November 2024



*Laterne, Laterne...*

Foto: J. Kirsch, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Gemeinde Bestensee

Druck und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH

10557 Berlin, Werftstraße 2, Tel.: (030) 28 09 93 45 • Fax: (030) 57 79 58 18 • Auflage: 4.400

Herausgeber des Amtsblattes: Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee, Tel.: (033763) 998-0

verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister der Gemeinde Bestensee

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen des Amtsblattes für die Gemeinde Bestensee – Der „Bestwiner“:

Das Amtsblatt erscheint einmal im Monat und ist für die mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner im Rathaus der Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4-5, im Bürgerbüro während der öffentlichen Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement unter der oben genannten Anschrift der Gemeinde Bestensee bezogen werden.

**INHALTSVERZEICHNIS DES AMTLICHEN TEILS**

**Öffentliche Beschlüsse der Gemeindevertretung**

Der Gemeindevertretung lag in der öffentlichen Sitzung am 19.11.2024 nachfolgende Beschlussvorlage vor und die Abstimmung erfolgte mit 17 von 19 Gemeindevertretern.

**63-2024 Haushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2025** ..... Seite 2

Der Gemeindevertretung lag in der öffentlichen Sitzung am 19.11.2024 nachfolgende Beschlussvorlage vor und die Abstimmung erfolgte mit 17 von 19 Gemeindevertretern.

**64-2024 Nachbesetzung der Planstelle Sachbearbeitung Bauplanungsrecht / Bauanträge** ..... Seite 3

Der Gemeindevertretung lag in der öffentlichen Sitzung am 19.11.2024 nachfolgende Beschlussvorlage vor und die Abstimmung erfolgte mit 17 von 19 Gemeindevertretern.

**65-2024 Bestellung eines Vertreters für die Mitgliederversammlung des Wasser- und Bodenverbandes „Dahme-Notte“** ..... Seite 4

**Öffentliche Bekanntmachungen**

– Bauabgangstatistik im Land Brandenburg ..... Seite 4

**AMTLICHER TEIL**

**BESCHLUSS 63-2024 aus der 11. Sitzung der Gemeindevertretung am 19.11.2024**

**Einreicher:** Kämmerer

**Betreff:** Haushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2025

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die Haushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2025.

**Begründung:**

Gemäß § 65 Abs. 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen. Die Haushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2025 mit ihren Anlagen wurde gemäß § 67 Abs. 1 und 2 BbgKVerf

vom Kämmerer aufgestellt, vom Bürgermeister festgestellt und wird der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt.

**Abstimmungsergebnis:**

Anz. d. stimmberechtigten Mitgl. d. GV:	19
Anwesend:	17
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	/
von der Abst. u. Berat. gem. § 22 BbgKVerf ausgeschlossen:	/

*Holm*  
Bürgermeister

*Kolbatz Thiel*  
Vorsitzende der Gemeindevertretung

**Haushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2025**

Aufgrund des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 19.11.2024 folgende Haushaltssatzung erlassen:

**§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 wird

1. im <b>Ergebnishaushalt</b> mit dem Gesamtbetrag der	
ordentlichen Erträge auf	24.390.000 EUR
ordentlichen Aufwendungen auf	23.975.900 EUR
außerordentlichen Erträge auf	0 EUR
außerordentlichen Aufwendungen auf	500 EUR
2. im <b>Finanzhaushalt</b> mit dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen auf	24.201.500 EUR
Auszahlungen auf	24.676.500 EUR

festgesetzt.

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	23.350.700 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	22.525.400 EUR
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	850.800 EUR
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	1.607.900 EUR
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	543.200 EUR
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0 EUR
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0 EUR

**§ 2**

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

**§ 3**

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

## AMTLICHER TEIL

## § 4

Die Steuersätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

- |   |           |
|---|-----------|
| 1. Grundsteuer  |           |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 200 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)                              | 200 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer  | 375 v. H. |

## § 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 7.000.000 EUR festgesetzt.

## § 6

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 10.000 EUR festgesetzt.
2. Die Wertgrenze, für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln dazustellen sind, wird auf 10.000 EUR festgesetzt.

3. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, wird auf 25.000 EUR festgesetzt.
4. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, werden bei:
  - a) der Entstehung eines Fehlbetrages auf 150.000 EUR und
  - b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 100.000 EUR festgesetzt.

Aufgestellt: Bestensee, den 31.10.2024

Ludwig  
Gemeindekämmerer

Festgestellt: Bestensee, den 01.11.2024

Holm  
Bürgermeister

Bestensee, den 20.11.2024

Holm  
Bürgermeister

## 63-2024

**Ersatzbekanntmachung**

Die Anlage „Haushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2025“ des Beschlusses 63-2024 liegt zu jedermanns Einsicht während der öffentlichen Sprechzeiten im Bürgerbüro, Zimmer 2, Eichhornstraße 4-5, 15741 Bestensee aus. Der Auslegungszeitraum beträgt 14 Tage.

**Bekanntmachungsanordnung**

Hiermit wird gemäß § 3 Abs. 3 i. V. m. § 85 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) sowie § 1 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Vorschriften in den Gemeinden, Verbandsgemeinden, Ämtern und Landkreisen (Bekanntmachungsverordnung – BekanntmV), die öffentliche Bekanntmachung der Anlage „Haushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2025“ des Beschlusses 63-2024 angeordnet. Die Anlage des Beschlusses 63-2024 liegt zur Einsichtnahme im Bürgerbüro des Rathauses, Zimmer 2, Eichhornstr. 4–5, 15741 Bestensee für die Dauer von 14 Tagen während der öffentlichen Sprechzeiten aus.

Bestensee, 27.11.2024

**BESCHLUSS 64-2024 aus der 11. Sitzung der Gemeindevertretung am 19.11.2024**

**Einreicher:** Bürgermeister

**Betreff:** Nachbesetzung der Planstelle Sachbearbeitung Bauplanungsrecht/ Bauanträge

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die teilweise Aufhebung der Haushaltssperre und gibt Haushaltsmittel für die Nachbesetzung einer Planstelle im Bereich des Bauamtes frei. Die Planstelle des Sachbearbeiters für Bauplanungsrecht / Bauanträge soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt nachbesetzt werden.

**Begründung:**

Die Sachbearbeitung des Bauplanungsrecht und der Bauanträge wird aktuell vom kommissarischen Bauamtsleiter mitbearbeitet. Zu den Aufgaben dieser Planstelle gehört die Bearbeitung von Bauleitplänen, die Erarbeitung von Entwicklungskonzepten (z. B. Flächennutzungspläne, Bebauungspläne und sonstige städtebauliche Satzungen sowie die Begleitung von Vorbescheid- und Baugenehmigungen. Ferner ist es eine essentielle Schnittstelle zum

Bauordnungsamt des Landkreises Dahme-Spreewald. Diese Beschlussfassung ist erforderlich, da sich die Gemeinde zum jetzigen Zeitpunkt in der vorläufigen Haushaltsführung befindet. Diese Sachbearbeiterstelle muss besetzt werden, da hier kommunale Pflichtaufgaben erledigt werden und es keine weiteren personellen Ressourcen im Kreis der vorhandenen Beschäftigten gibt. Die Weiterführung dieser notwendigen Verwaltungsaufgabe ist unaufschiebbar und steht daher im Einklang mit § 69 Abs. 1 Nr. 1 BbgKVerf.

**Abstimmungsergebnis:**

Anz. d. stimmberechtigten Mitgl. d. GV:	19
Anwesend:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	/
Stimmenthaltungen:	/
von der Abst. u. Berat. gem. § 22 BbgKVerf ausgeschlossen:	/

Holm  
Bürgermeister

Kolbatz Thiel  
Vorsitzende der Gemeindevertretung

**AMTLICHER TEIL**

**BESCHLUSS 65-2024 aus der 11. Sitzung der Gemeindevertretung am 19.11.2024**

**Einreicher:** Bauamt

**Betreff:** Bestellung eines Vertreters für die Mitgliederversammlung des Wasser- und Bodenverbandes „Dahme-Notte“

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee bestellt

Herrn Roland Holm  
Bürgermeister

als Vertreter für die Mitgliederversammlung des Wasser- und Bodenverbandes „Dahme-Notte“.

**Begründung:**

Die Satzung des Wasser- und Bodenverbandes „Dahme-Notte“ schreibt vor,

dass nach den Kommunalwahlen die Verbandsorgane neu zu wählen sind. Auf der Mitgliederversammlung wird nach § 15 der Satzung WBV der Verbandsausschuss gewählt. Die Gemeinde ist durch eine juristische Person vertreten, hierzu ist ein Beschluss erforderlich.

**Abstimmungsergebnis:**

Anz. d. stimmberechtigten Mitgl. d. GV:	19
Anwesend:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	/
Stimmenthaltungen:	/
von der Abst. u. Berat. gem. § 22 BbgKVerf ausgeschlossen:	/

Holm  
Bürgermeister

Kolbatz-Thiel  
Vorsitzende der Gemeindevertretung

**Öffentliche Bekanntmachungen**

**Bauabgangsstatistik im Land Brandenburg**

Guten Tag, sehr geehrte Damen und Herren, das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz – HBauStatG) regelt, dass für den Abbruch von Wohngebäuden auch die Eigentümerinnen und Eigentümer zur Auskunft verpflichtet sind.

Mit Ihren Angaben sichern Sie die Aktualität der jährlichen Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes für Ihre Gemeinde und damit u. a. die Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

Melden Sie bitte deshalb als Eigentümerin/Eigentümer

- den Abbruch von Wohngebäuden bis 1.000 m<sup>3</sup> umbauten Raum,
- den Abgang von Gebäudeteilen mit Wohnraum (Wohnräume, Wohnungen)
- die Nutzungsänderung von Wohnraum

an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Standort Berlin (E-Mail, Fax oder Post).

Der Erhebungsbogen ist unter: <https://www.statistik-bw.de/baut/servlet/LaenderServlet> online abrufbar.

Beachten Sie bitte, dass der Abbruch von Wohngebäuden mit mehr als 1.000 m<sup>3</sup> umbauten Raum bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen ist. In diesen Fällen reichen Sie bitte den ausgefüllten Erhebungsbogen zur Bauabgangsstatistik nur bei der Bauaufsichtsbehörde ein.

Mit freundlichen Grüßen  
Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

## NICHTAMTLICHER TEIL

## AKTUELLES AUS DER GEMEINDE

## ST. MARTINSTAG IN BESTENSEE WIEDER BESTENS BESUCHT

# Laterne, Laterne...

» Zur Grundsteinlegung des Seniorenzentrums der Berliner Stadtmission am 11.11.2002 in der Hauptstr. 11 wurde der St. Martins-Umzug aus der Taufe gehoben. Seitdem ist er zu einer Tradition im Ort geworden, die sich steigender Beliebtheit erfreut.

Startpunkt des Umzugs ist immer das Kinderdorf in der Zeesener Str., vor dessen Eingang sich die Kinder mit ihren Eltern, Großeltern oder Freunden mit leuchtenden und schaukelnden Lampions versammeln. Bis zum Jahr 2019 führte der Umzug jedes Jahr bis zum Seniorenzentrum der Berliner Stadtmission an der Hauptstraße. Dann kam Corona. Veranstaltungen waren verboten und danach war es schwierig, das Überqueren der Hauptstraße genehmigen zu lassen. Seitdem ist das Mehrgenerationenhaus in der Waldstraße Endstation.

Bis 2019 wurde vor dem Seniorenzentrum auf einer kleinen Bühne die biblische Geschichte des St. Martin nachgespielt und der Posaunenchor der evangelischen Kirche ließ anschließend weihnachtliche Melodien erklingen. Die ersten Male kam St. Martin sogar auf einem Pferd geritten, aber als es eines Tages scheute, spielte man wegen der Gefährdung ohne Pferd weiter. Hier ein kleiner Exkurs zu den Hintergründen des St. Martinstages: Martin, 316 oder 317 n. Chr. geboren, leistete in der ersten Hälfte seines Lebens einen 25-jährigen Militärdienst im Römischen Reich ab, widmete danach sein Leben dem christlichen Glauben und wurde 372 zum Bischof von Tours geweiht. Nach einer Überlieferung begegnete er während seiner Armeezeit auf seinem Pferd reitende Martin an einem Wintertag ei-



nem unbedeckten Bettler. Martin hatte außer seinen Waffen und seinem Militärmantel nichts bei sich. Der Bettler tat ihm leid, Martin teilte seinen Mantel mit dem Schwert und gab eine Hälfte dem Armen. In der folgenden Nacht ist ihm dann im Traum Christus erschienen, bekleidet mit dem halben Mantel, den Martin dem Bettler gegeben hatte. Nach dem Matthäusevangelium 25,35-40 – „Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich bekleidet ... Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“ – erweist sich Martin hier als Jünger Jesu. Das Resü-

mee der Geschichte lautet, dass man teilen sollte, wenn man mehr hat als andere, die evtl. gar nichts haben. Am 11.11.397 wurde Martin im Alter von 81 Jahren unter großer Anteilnahme der Bevölkerung in Tours beigesetzt. Sogar in der Gründungsurkunde von Bestensee vom 11.11.1307, damals noch Bestwin genannt, erscheint zum Schluss der Martinstag: „Dieser Brief ist gegeben in unserer Stadt Spandau nach Gottes Geburt tausend Jahr, dreihundert Jahr in dem siebenten Jahre, am St. Martinstage des heiligen Bischofs und Beichtvaters.“ Aber nun zum aktuellen Umzug.

Strahlende Kinderaugen konnte man sehen, als die fast unendlich erscheinende Menschenmenge, angeführt von der kleinen Kapelle, loswanderte. Entlang der Strecke warteten immer wieder Gruppen mit Kindern, die sich dem Zug anschlossen. Zunächst gingen mehrere hundert große und kleine Wanderer vom Kinderdorf Richtung Sportplatz entlang der Gartenstraße und zurück auf der Paul-Sievers-Str. wieder bis zum Kinderdorf. Von hier wanderten alle weiter auf der Zeesener Str., bogen dann in die Waldstraße ein, vorbei an der neuen Kita, der Bäckerei Wahl, und so erreichte schließlich die lange Schlange das Mehrgenerationenhaus. Vorneweg spielte immer eine 3-köpfige Kapelle Kinderlieder. Abgesichert wurde der Zug von der Feuerwehr. Am Ziel erwarteten die Großen und Kleinen eine Stärkung in fester oder flüssiger Form. Die Bratwurststände waren ständig belagert, aber auch Erbseneintopf, Waffeln oder Popcorn waren im Angebot. Flüssige Stärkung erhielt man in alkoholfreier Form durch Kinderpunsch, Kakao und weitere alkoholfreie Getränke, oder für die Großen Glühwein mit oder ohne Schuss und Bier. An anderer Stelle war das Stockbrot über einer Feuerschale gefragt. Musikalische Unterhaltung gab es aus der „Konserve“. Organisiert wurde der St. Martinstag von Anja Kolbatz-Thiel mit vielen Helfern vom Heimat- und Kulturverein, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Mehrgenerationenhaus, dem Bauhof und das Holz für die Feuerschalen besorgte Matthias Hentze. Für die Großen und Kleinen war dieser St. Martinstag sicher wieder ein Erlebnis,

*meint Ihr Ortschronist  
Wolfgang Purann.*

Schülerpraktikantin und Gastautorin



Hallo, ich bin Emilia Celine Mühsig. Ich bin 16 Jahre alt und habe ein 14-tägiges Praktikum in der Gemeinde Bestensee gemacht. Ich interessiere mich für den Beruf als Journalistin und deshalb empfand ich ein Praktikum im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für sehr passend. Ich finde es wahnsinnig toll, manche Beiträge für den Bestwiner selbst schreiben zu dürfen und weiß jetzt noch verstärkter, dass das wirklich der Beruf ist, den ich später machen möchte.



WIR STELLEN VOR...

# AnimalSane – die Tierheilpraxis in Bestensee

Benjamin Schwarz ist 37 Jahre alt. Er ist ein Mann, der seine Berufung gefunden hat. Schon als kleines Kind spürte er eine tiefe Verbindung zu Tieren und wusste: Er wollte sein Leben den Vierbeinern widmen. Doch als er sich entschied, Tierarzt zu werden, musste er feststellen, dass es keinen freien Studienplatz mehr gab. Enttäuscht, aber nicht entmutigt, entschloss sich Schwarz einen anderen Weg zu gehen. Er begann eine Ausbildung zum Tierpfleger, was ihm tiefere Einblicke in die Bedürfnisse und Verhaltensweisen von Tieren ermöglichte. Doch das reichte ihm nicht. Er wollte den Tieren helfen und sie nicht nur pflegen. So begann er ein Studium zum Tierheilpraktiker. Das war eine Entscheidung, die er nie bereut hat.

Über ein Jahrzehnt lang sammelte Schwarz wertvolle Erfahrungen, die ihn zu dem Experten machen, der er heute ist. Seine Reise führte ihn schließlich nach Bestensee, wo er sein kleines Paradies für Tiere schuf. 2024 erfüllte sich ein großer Traum. Er eröffnete seine eigene Tierheilpraxis mit einem kleinen Laden, in dem er biologisches, artgerechtes Rohfutter, so genanntes „BARF“ und andere Leckereien für die Vierbeiner verkauft.

Im Gegensatz zu einem herkömmlichen Tierarzt setzt Schwarz ausschließlich auf natürliche Methoden. Anstatt auf chemische Medikamente oder invasive Behandlungen zurückzugreifen, nutzt er Kräuter und Pilze. Auch das Handauflegen ist eine von Schwarz typischen Methoden. Das Handauflegen ist eine der ältesten Behandlungsmethoden der Menschheit. Die Hand wird nicht wie beim Streicheln oder Massieren bewegt, sondern ruht ruhig für ein paar Minuten auf den ausgewählten Körperstellen. Neben der Wärme, die die Hand übermittelt, bietet diese Art der Berührung körperliche Nähe, was beruhi-



gend auf das Tier wirkt. Das Handauflegen wird übrigens nicht nur bei Tieren angewendet, sondern auch bei Menschen.

Ob Haustier, Nagetier oder Nutztiere – in seiner Praxis sind alle willkommen. Egal ob es sich um körperliche Erkrankungen oder seelische Probleme handelt, Schwarz nimmt sich für jedes Tier die Zeit, die es braucht. Er hat ein besonderes Talent dafür, die Ängste und Sorgen der Tiere zu verstehen und sie zu beruhigen. Gerade an Silvester, wenn die Böller knallen und die Tiere in Panik geraten, setzt Schwarz meistens Bachblüten ein und schafft es, die ängstlichen Tiere zu entspannen. Auch bei Allergien oder Immunschwächen kann man zu Schwarz in seine Praxis kommen. Einmal kam ein Tier mit Hefepilz zu ihm. Die Tierärzte sagten, dass zwei Beine amputiert werden müssen. Mit ca. 20 verschiedenen Präparaten und eineinhalb Jahren Geduld konnte dem Tier geholfen werden, ohne dass auch nur ein Bein amputiert werden musste.

Auf die Frage, was ihn von einem normalen Tierarzt unterscheidet, antwortet Schwarz nach kurzem Überlegen: „Ich habe die Zeit und die Geduld, mich intensiv mit jedem Tier auseinanderzusetzen. Ich kann es auf eine Art und Weise behandeln, die dem Tierarzt oft verwehrt bleibt, weil er unter Zeitdruck steht.“ In seiner Praxis gab es noch nie die

Notwendigkeit ein Tier zwangsfestzuhalten, selbst bei Blutabnahmen. Wenn die Not besteht, verweist Schwarz auch eindringlich zu dem Tierarzt. Mit vielen Tierärzten arbeitet Schwarz auch zusammen, um das Wohlbefinden eines Tieres zu garantieren. Mit seiner ganzheitlichen Philosophie und der Hingabe für jedes einzelne Tier hat sich Benjamin Schwarz einen Namen gemacht. Seine Praxis in Bestensee ist mehr als nur eine Anlaufstelle für kranke Tiere. Sie ist ein Ort des Vertrauens, der Heilung und der Harmonie, an dem Tier und Mensch gleichermaßen lernen, wieder im Einklang zu leben. Die Tierheilpraxis soll außerdem in Zukunft mit einer Hundewiese und einem Energieheilzentrum erweitert werden.

Drei Fragen drei Antworten:

**1. Was bedeuten Tiere für Sie?**  
Für mich sind Tiere Wegbegleiter und Freunde.

**2. Gibt es jemanden, der Sie besonders auf Ihrem Weg geprägt hat?**

Es gibt so viele Menschen, die mir so viel beigebracht haben.

**3. Haben Sie ein Lebensmotto, nach dem Sie leben?**

Ich nehme das Leben so wie es kommt, mit allen Höhen und Tiefen.

Emilia Mühsig,  
Praktikantin und Gastautorin  
Gemeinde Bestensee

„GALERIE IM AMT“ ZEIGT ERSTMALS WIEDER KUNST IM RATHAUS VON BESTENSEE

## Kunstaussstellung mit Anastasia Hermann

» Am 11. Dezember 2024 eröffnet Anastasia Hermann um 15:00 Uhr ihre Ausstellung mit Gemälden im Rathaus der Gemeinde Bestensee. Mit dieser Kunstaussstellung erwecken wir die „Galerie im Amt“ wieder zu neuem Leben. Die Flure und der Gemeindesaal werden neu bestückt mit Kunst aus Bestensee und wir freuen uns sehr, dass wir Anastasia Hermann für die erste „Galerie im Amt“ gewinnen konnten.

### Anastasia Hermann

Geboren in einem Dorf in Sibirien kam ich mit 15 Jahren mit meiner Familie im Jahr 2001 nach Deutschland, lernte die Sprache und die Stadt Berlin kennen und erhielt im Jahr 2008 die allgemeine Hochschulreife. Als ich klein war, malte ich sehr gerne mit Kugelschreiber und Bleistift in meinen Heftern. Andere Malutensilien besaßen wir



nicht. Das Malen und Zeichnen brachte ich mir selbst bei und auf dem Gymnasium nahm ich an der Kunst-AG teil. Meine Pflichtfächer waren unter anderem Kunst und Biologie. Nach dem Abitur bewarb ich mich an der UDK und wurde abgelehnt.

Um mich dennoch mit Kunst befassen zu können, absolvierte ich eine Ausbildung am Oberstufenzentrum als Assistentin für Mode und Design. Danach übernahm ich einige Gelegenheitsjobs, bis ich 2017 die Podologie-Ausbildung abschloss und in

der Praxis meiner Mama in Berlin-Köpenick einstieg. Nebenbei sang ich im Kirchenchor in der Laurentius Kantorei und machte über vier Jahre lang Kampfsport in Köpenick, bis mein Mann und ich 2021 nach Bestensee gezogen sind und wir fühlen uns hier sehr wohl. Im Sportverein Bestensee machte ich mit Kampfsport weiter, bis ich krankheitsbedingt auf ungewisse Zeit leider aussteigen musste. Doch malen, basteln, nähen kann ich zum Glück noch weiterhin. Meine Bilder haben keinen tieferen Sinn, ich male einfach das, worauf ich Lust habe.

Wenn auch Sie Ihre eigenen Gemälde oder Fotos im Rathaus der Gemeinde Bestensee ausstellen wollen, können Sie sich an Frau Kirsch wenden unter: [presse@bestensee.de](mailto:presse@bestensee.de)

*Anastasia Hermann, Künstlerin*

GEPLANTE AUFTRITTE DES MÄNNERGESANGSVEREIN BESTENSEE 1923 E. V.

## Klingende Adventszeit mit dem Männerchor

» Es ist bald wieder soweit – die Adventszeit beginnt und damit auch eine sehr aktive Zeit für den Männerchor. Die Proben für unsere Auftritte haben längst begonnen. Wir feilen intensiv an Ausdruck und Stil unserer Weihnachtslieder.

Nun schon traditionell beginnt für uns die Vorweihnachtszeit mit dem Adventsvorglügen des LAUSL-Vereins am 24. November 2024 am Zollstockmuseum. Wir treten dort gegen 16 Uhr auf. An diesem Tag singen wir allerdings noch keine Weihnachtslieder, sondern eher beschwingte Titel aus unserem Jahresprogramm. Die ersten Weihnachtslieder erklingen dann zur Seniorenweihnachtsfeier am 03. Dezember 2024 um 15 Uhr in der Landkostarena. Leider muss der sonst immer am gleichen Tag stattfindende Auftritt in Groß Köris

ausfallen. Mangelnde Mittel verhindern dort eine Seniorenweihnachtsfeier im bisherigen Rahmen. Schade, wir sind da immer gern hingefahren!

Auch auf dem Weihnachtsmarkt in Bestensee sind wir wieder zu hören. Geplant ist unser Auftritt am 14. Dezember 2024 gegen 13:30 Uhr. Anschließend geht es zum festlichen Adventskonzert in die Kirche. Dort beginnen wir um 15 Uhr. In diesem Jahr unterstützt uns wieder der Posaunenchor. Und auch der neue gemischte Chor Bestensee wird bei dieser Veranstaltung seinen ersten öffentlichen Auftritt absolvieren. Man darf gespannt sein, was die Damen und Herren in ihrer ersten Probenzeit erreicht haben!

Der Abschluss des Sängerjahres ist dann das Adventssingen für alle, die Freude am Gesang ha-

ben. Wir bereiten gemeinsam mit befreundeten Bestenseer Vereinen wieder einen schönen Abend vor. Herzlich sind alle Bestenseerinnen, Bestenseer und ihre Gäste am 21. Dezember 2024 um 18 Uhr (Einlass ab 17:30 Uhr) in die Landkostarena eingeladen. Das bewährte Duo Klaus Sedl und Matthias Lev spielt wieder zum gemeinsamen Singen auf. Für Essen und Trinken ist gesorgt. In diesem Jahr gibt es auch ein Kinderprogramm im Nachbarraum. Der LAUSL-Verein wird die Kleinen betreuen, so dass die Eltern sich ungestört dem Gesang widmen können. Der Eintritt ist wie immer frei, Spenden sind jedoch sehr gerne gesehen.

Vielleicht bekommt der Eine oder die Andere beim gemeinsamen Gesang Lust, in einem der beiden Chöre mitzumachen. Wir

freuen uns immer über neue Stimmen! Aber gerne können Sie vorher schon mal „reinschnuppern“. Unsere Proben sind immer öffentlich. Sie finden regelmäßig freitags im Gemeindesaal statt. Ab 17:30 Uhr probt der gemischte Chor, ab 19 Uhr der Männerchor. Änderungen werden immer auf unserer Website unter [www.mgvbestensee.de](http://www.mgvbestensee.de) veröffentlicht.

Wir möchten uns an dieser Stelle wieder bei unseren Freunden und Förderern herzlich für die wertvolle Unterstützung auch in diesem Jahr bedanken! Bleibt uns auch im nächsten Jahr treu! Ihnen allen wünschen wir eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

*Dieter Weber,  
Schriftführer*

KINDERAugEN ZUM LEUCHTEN BRINGEN – GEMEINSAM MIT DEM AMBULANTEN KINDERHOSPIZDIENST „NORA“

# Spendenaktion initiiert von Holger Aßmann und Mathias Hentze

» Holger Aßmann, Projektleiter im ortsansässigen Unternehmen Gas Neumann und Mathias Hentze, Geschäftsführer der Xtremeworker aus Bestensee haben ein großes Ziel. Gemeinsam wollen sie 20.000 Euro Spenden sammeln für den ambulanten Kinderhospizdienst „NORA“. Seit sechs Jahren engagiert sich Aßmann mit viel Enthusiasmus und persönlicher Zeit für den ambulanten Kinderhospizdienst „NORA“. Aufmerksam geworden ist er durch einen RBB Beitrag, indem die Geschäftspartnerin Christina Zill sich für das Kinderhospiz ehrenamtlich engagiert. Zill besucht als Familienbegleiterin die Familien zuhause und unterstützt sie an dem Ort, wo die Familien leben. Die Namensgeberin Nora war das erste Kind, um welches sich die Familienbegleiter des Hospizdienstes gekümmert haben. Die Lebenserwartung war damals gering, aber

Nora bezaubert bis heute durch ihr Lächeln.

Die Unterstützung in den betroffenen Familien richtet sich nach den Wünschen und Bedürfnissen. Hier sind es mal Gespräche, um die Seele zu erleichtern. Da sind es kleine Hilfeleistungen in Form von Hausarbeit, um ein wenig Freizeit zu schaffen. Manchmal ist auch ein bisschen Abwechslung für die anderen Familienmitglieder gefragt, die oft ungewollt zu kurz kommen. Bei Anträgen und Ämtergängen unterstützen die ehrenamtlichen Familienbegleiter genauso wie bei seelischen Belangen. Jede und Jeder wird als Mensch wahrgenommen und unterstützt. Neben betroffenen Eltern werden auch Kinder unterstützt, die ein Elternteil verloren haben und sich in der Situation sehr verloren fühlen. Derzeit gibt es 21 ehrenamtliche Familienbegleiter des Kinderhospizdienstes,



Mathias Hentze, Xtremeworker und Holger Aßmann, Gas Neumann

die in der Region Frankfurt/Oder, bzw. dem Landkreis Oder-Spree insgesamt 15 Familien betreuen. Oft reichen die Mittel der Familien nicht aus, um sich kleine oder auch mal einen größeren Wunsch wie einen Urlaub zu erfüllen. Der Wunschebus bringt die schwerkranken Kinder an Orte, die sie gern noch einmal sehen wollen. Das Sommerfest mit Hüpfburg wird auch aus Spenden finanziert. Bei all diesen Belangen unterstützt Aßmann seit Jahren durch sein persönliches Engagement bei der Suche nach Sponsoren und Spendern. Aber es geht nicht nur um Geld. Zur Weihnachtszeit verkleidet sich Mathias Hentze als Weihnachtsmann und überbringt den Familien kleine Weihnachtsgeschenke, welche vorher liebevoll ausgesucht und verpackt werden. Diese Geschenke sind ausschließlich aus Spendengeldern finanziert. Selten hat Hentze Kinderaugen auch wegen Kleinigkeiten so leuchten sehen.

Auch der Chef von Holger Aßmann ist jedes Jahr aufs Neue gerührt, wenn er sieht, wie viel man auch mit wenig zu leisten vermag. Der Urlaubswunsch ist bei einigen Familien groß, aber die Möglichkeiten sind oft nur klein. „Ein Urlaub mit einem bettlägerigem Kind ist so gut wie unmöglich“ berichtet Hentze, „denn hier geht es nicht nur darum, einen Rollstuhl durch die Hoteltür zu be-

kommen, sondern ein ganzes Krankenbett und auch alle notwendigen Anschlüsse wie zum Beispiel Sauerstoff im Hotelzimmer zu haben.“ So ein Urlaub ist auch für die Geschwister ein Highlight, weil sie oft auf Urlaub verzichten müssen und sich endlich mal ausgelassen austoben können, während die Eltern Kraft tanken können. In den letzten fünf Jahren konnten Holger Aßmann und seine Unterstützer rund 60.000 Euro für den ambulanten Kinderhospizdienst sammeln. Dieses Jahr gilt es, die 20.000 Marke zu knacken und Sie können die beiden dabei unterstützen. Es geht nicht um die großen Summen. Viele kleine Spenden helfen, das Leuchten in den Kinderaugen zur Weihnachtszeit zu erzeugen. Jede und jeder kann spenden und wirklich jeder Euro kommt bei den Kindern an.

#### Spendenkonto:

**Bank für Kirche und Diakonie**

IBAN:

DE72 3506 0190 1084 6330 18

BIC: GENODED1 DKD

Verwendungszweck:

„Bestensee Nora“

Am 20. Dezember 2024 wird der symbolische Scheck an den ambulanten Kinderhospizdienst der Johanniter übergeben.

J. Kirsch, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Gemeinde Bestensee

**Wir sind immer  
für Sie da!**

**Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.  
Regionalverband Oderland-Spree**

**Ambulanter  
Kinderhospizdienst NORA**

Am Trockendock 1 a Haus 2

15890 Eisenhüttenstadt

Mobil +49 173 6194909

kinderhospizdienst-nora.odls@

johanniter.de

www.johanniter.de/rv-odls



**JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben

## ZEHN MANN GEGEN DEN WILDWUCHS

## Herbsteinsatz auf der Mate in Pätz

» Auch im November 2024, wie seit vielen Jahren schon, lud der Heimatverein Pätz zum Freischneiden des Waldstückchens vom Strand Richtung Dorf-see ein. Übers Jahr gibt es dort viel Wildwuchs in Form von Schösslingen und wilden Brombeeren, so dass die schöne Aussicht zum Hörning verwehrt wird.

In diesem Jahr fanden sich zehn Männer bereit, am 9.11.2024 nach dem Frühstück mit Motorsensen den Blick zum See wieder zu öffnen. Der Bauhof stellte uns, wie schon im Vorjahr, mit Genehmigung des Bürgermeisters drei fitgemachte Freischneider (betankt und mit Schnurersatz) zur Verfügung – vielen Dank dafür. Die anderen Motorsensen kamen aus den eigenen Reihen wie auch Kettensäge und Laubpuster. Jeder der Aktiven hatte somit ein Betätigungsfeld. Auch Corvin, der aufgrund seines Alters erstmal „Vormitglied“ im Heimatverein Pätz ist, packte



fleißig mit an. Nach ca. zwei Stunden hatten sich die Männer bis zur ersten Badestelle vorgearbeitet, wo der obligatorische Imbiss als Belohnung auf sie wartete.

Sollte es noch mehr starke Männer in unserem Dorf geben, die dieses leckere Essen nach dem Arbeiten auf der Mate mit der „alten“ Truppe teilen möchten, bitte ich darum, mit mir Kontakt aufzunehmen (Tel. 0178 64 65 243). Ihr werdet dann gern für's

nächste Jahr in die „Mate“-Gruppe aufgenommen. Erklärung zum Begriff Mate (gesprochen: Mahte)

Begriffsherkunft aus dem 18. Jahrhundert wahrscheinlich von: althochdeutsch Matta (einzelne abgegrenzte Wiesenfläche), mittelhochdeutsch Mate, Matte (mähhbares Wiesenland). Vermutlich war das heutige Waldstück im 18. Jahrhundert (ab 1701) als das Gebiet seinen Namen bekam, noch ein unbe-

waldetes Areal, eine Wiese, die regelmäßig gemäht wurde. Die Eichen, die gegenüber der „Auszeit“ zu finden sind, standen vielleicht damals schon, die anderen Bäume in Richtung Badestelle siedelten sich erst an, als die Mahd nicht mehr stattfand und konnten so zu ihrer heutigen Größe heranwachsen.

Britta Berger,  
Heimatverein Pätz

## GRUNDSCHULE BESTENSEE

## Anmeldung Schulanfänger 2025/26

» Sehr geehrte Eltern, die Anmeldung für die Schulanfänger 2025/26 der Grundschule Bestensee ist vom 09.12. bis 12.12.2024. Dies trifft für Kinder zu, die im Zeitraum vom 01.10.2018 bis 30.09.2019 geboren und für die Kinder, die vom Schulbesuch 24/25 zurückgestellt wurden.

Alle Formulare zur Einschulung finden Sie auf unserer Homepage [www.gs-bestensee.de](http://www.gs-bestensee.de).

Zusätzlich benötigt wird:

- die Teilnahmebestätigung an der Sprachstandsfeststellung im Original
- eine Kopie der Geburtsurkunde Ihres Kindes

rechti- gten unterschriebenen Unterlagen erfolgt in der Schule vom 09.12. bis 12.12.2024 von jeweils 13:45 – 17.00 Uhr. Rückstellungsanträge sind mit den Anmeldeunterlagen abzugeben.

Alle Hauskinder sowie Kinder, die eine andere Kita außerhalb von Bestensee und Pätz besuchen, werden gebeten, telefonisch einen Termin zur Abgabe zu vereinbaren. Diese Kinder sind dringend zur Anmeldung mitzubringen.

Nur vollständige Anträge werden bearbeitet! Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit vorschulischen Grüßen,  
U. Frenzel  
Schulsachbearbeiterin

Die Abgabe der vollständig ausgefüllten und von allen Sorgebe-

KAISERLICHES POSTAMT BESTENSEE  
GEÄNDERTE ÖFFNUNGSZEITEN

AB 01. JUNI 2024 - BIS AUF WEITERES

MO: 9.00-13.00 & 14.00-16:30 UHR

DI: 9.00-13.00 & 14.00-18:00 UHR

MI: 9.00-13.00 & 14.00-16:30 UHR

DO: 9.00-13.00 & 14.00-18:00 UHR

FR: 9.00-13.00 & 14.00-16:30 UHR

SA: 9.00-12.00 UHR



## Digitale Hilfe im Alltag

Wir unterstützen Sie telefonisch und am PC beispielsweise bei folgenden Vorgängen:

- bei der Suche nach Handwerkern
- bei Terminvereinbarungen z. B. für Ärzte
- beim Erstellen von Briefen z. B. Kündigungen, Widersprüche, Anfragen oder Beschwerden
- beim Wechsel des Anbieters für Strom, Gas oder Telefon und vielem mehr

Tel.: 0335 – 280 515 20 | Mehr unter:  
[https://www.vfdd.net/digitale\\_alltagshilfe/](https://www.vfdd.net/digitale_alltagshilfe/)



HALLOWEEN...UND WIEDER SPUKTE ES IN PÄTZ

# „Süßes oder Saures?“

» Fleißige Hände hatten vor dem 31. Oktober 2024 im Schrobsdorff-Garten gemäht, die Hecke geschnitten, den Wildschweinspielplatz geglättet und im Haus alles für den alljährlichen Empfang der kleinen Geister vorbereitet, denn wir hatten sie eingeladen, nach ihrer Sameltour zu uns zu kommen. Schon nachmittags liefen kostümierte Kinder erfolgreich durch die Straßen, denn Pätz hatte sich vorbereitet. Skelette saßen schon seit einigen Tagen gemütlich vor Eingangstüren im Gartenstuhl, Hexen hielten in manchem Vorgarten ein Pläuschchen und viele riesige Spinnen umgarnten die Häuser. Kürbisse als lustig-gruselige Schnitzkunstwerke thronen auf Zaunpfählen und bewachten die bereitgestellten Süßigkeiten dort, wo die Bewohner nicht zu Hause waren. Hier und da mussten die kleinen Gruselgeister ein Lied oder Gedicht aufsagen und sich an schwarzen Hunden vorbeitrauen. Für jeden gab es etwas Sü-



ßes, denn wer möchte schon Saures und das auch noch an Halloween?! Später, ab 17.30 Uhr kamen die Familien in den Schrobsdorff-Garten. Hier konnten alle

ihren Zuckerüberschuss mit Kürbissuppe und Bratwurst neutralisieren. Glühwein und Punsch standen zum Aufwärmen bereit, allerdings liefen Kaltgetränke ihnen den Rang ab – kein Wunder

bei 15°C. Bei der Hexe im Schrobsdorff-Haus wurde gespielt: von Hexenhut- und Kürbis-Zielwurf, von der Teilnahme am Spinnenrennen und nichts für Weicheier vom Erraten des Inhaltes der Grusel-Fühlkiste (mit ziemlich ekligem Inhalt) machten viele kleine Geister ausgiebig Gebrauch. Währenddessen saßen die Eltern im Garten am Feuer und plauschten miteinander. Gegen 19.30 Uhr lichteten sich die Reihen, sowohl der Besucher als auch der Bratwürste, denn die kleinen Gruselgestalten wurden müde und mussten in ihre Bettchen. Für den Inhalt des Spendenhauses bedanken wir uns und setzen ihn gleich für die Finanzierung des 11. Pätzer Adventfeuers ein. Also nicht vergessen: am Vierten Advent treffen wir uns ab 16 Uhr auf der Dorfaue mit dem Weihnachtsmann zum Weihnachtssingen und gemütlichen Beisammensein.

Mareike Beyer, Heimatverein Pätz

IM HERBST IST ZEIT FÜR HANDARBEIT

# Töpfern im Mehrgenerationenhaus

» Am 2. November 2024 war es wieder soweit, der „Kreative Freizeitgestaltung Bestensee e. V.“ lud zum 25. Workshop „Kreatives Töpfern“ ins Mehrgenerationenhaus in Bestensee ein. Unter fachkundiger Anleitung der Vereinsmitglieder konnten auch Unerfahrene ihrer Kreativität in Töpfern freien Lauf lassen. Gerne wurden kleine, weihnachtliche Anhänger mit Plätzchenausstechern oder auch frei Hand geformt. Mutigere und Geübte konnten Windlichter, Schalen oder auch Pilzhäuschen kreieren. Hierbei standen die freundlichen und hilfsbereiten Damen des Vereins für kreative Freizeitgestaltung stets mit Rat und Tat zur Seite.

Gerade am Vormittag erfreute sich der Workshop einem großen Besucherandrang, sodass

schnell alle Plätze belegt waren. Erst am frühen Nachmittag wurde es allmählich ruhiger, was der

Stimmung jedoch keinen Abbruch tat. So konnte man den Nachmittag kreativ bei einem netten Plausch, gutem Essen (der Pflaumen-Grieß-Kuchen sei dabei besonders lobend erwähnt) und tollen Töpferwerken verbringen. Alle Teilnehmer warten sicher schon freudig auf den Tag, an dem sie ihre kleinen und großen Kunstwerke nach dem Schrühbrand Glasieren oder Bemalen dürfen. Da das Brennen des Tons Frau Krenz bei sich zu Hause übernimmt, konnten die Teilnehmer einen extra Termin für das Bemalen und Glasieren vereinbaren.



K. Dietze, Teilnehmerin

...NACH EINER WAHREN BEGEBENHEIT

# Das Abenteuer von Halloween-Kürbis Kullerich

Die Mutter von Kullerich war 2023 eines von vielen Kürbis-Kindern. Im Frühjahr 2024 steckte sie ein Bio-Bauer in Motzen in den nahrhaften Boden seines Ackers. Sie erblickte als Keimling wenig später das Licht der Welt, wuchs zu einer stattlichen Kürbispflanze heran und konnte sich einer großen Blütenpracht erfreuen. Nach dem fruchtbaren Besuch zahlreicher Insekten legte sie die ersten Blütenblätter ab, denn Kullerich und seine Geschwister wollten nun groß werden. Dank der guten Pflege des Bauern verbrachten die Kürbisse bis zur Erntezeit im Herbst eine tolle Zeit und wurden rund und stattlich. Kullerich war mit seinen 45 cm Durchmesser wahrlich nicht der größte seiner Geschwister, die alle zusammen im Oktober vor dem Gehöft an der Straße auf ein neues Zuhause warteten. Einem Mann, der auf der Suche nach dem Halloween-Schmuck für seinen Zaunpfiler vorbeikam, war Kullerich aber groß und schwer genug. Er nahm ihn mit nach Pätz. Dort musste Kullerich noch ungeduldig einige Zeit auf seinen großen Tag warten, und hatte manchmal etwas Angst, doch noch süß-sauer in einem Einweckglas zu landen. Er wollte doch ein Halloween-Kürbis sein und den Kindern den Weg zu den Süßigkeiten zeigen! Am 31. Oktober 2024 aber war es endlich so weit: er wurde auf einen Stuhl gestellt und bekam ein lustig angemaltes Gesicht. Nun wurde die abnehmbare



Mütze geschnitzt und man hohlte ihn aus, was ganz schön kitzelte. Danach konnten seine Augen, die Nase und der Mund geöffnet werden. Dank der großen Kerze wurde es Kullerich schön warm im Bauch und er bezog seinen Platz auf dem Zaunpfiler.

Mit Einbruch der Dunkelheit leuchtete er so hell er konnte. Nun kamen auch die ersten Familien und fanden dank Kullerich mühelos den Weg zu den Süßigkeiten. Viele Geister, Hexen, Skelette, auch Monster liefen an ihm vorbei, kamen auf sein Gehöft und sagten ganz brav kleine Verse auf. Es war sehr lustig und hätte ewig so weitergehen können! Doch nach drei Stunden schon war der Spuk zu Ende.

Kullerich leuchtete was das Zeug hielt. Aber es kam niemand

mehr. Das war alles? So hatte er sich das nicht vorgestellt – langweilig! Als Kullerich beinahe traurig wurde, hörte er plötzlich Stimmen und sah einen Bollerwagen, der sich auf ihn zubewegte. Als er auf Kullerichs Höhe war, stellte dieser schnell entschlossen seine Kerze neben sich und sprang in den Wagen. Keiner hatte es bemerkt. Kullerich genoss die Fahrt Richtung See. Er bewunderte den Halloween-schmuck an den anderen Grundstücken und nickte hier und da einem Kumpel zu, froh, dass er ein Abenteuer erlebte, und nicht wie sie nur vor sich hin leuchtete.

So fuhr der Wagen eine Weile und näherte sich dem Strand bis er plötzlich stehenblieb. Kullerich schwebte im nächsten Augenblick, herausgehoben durch vier Hände, durch die Luft und

stand, ehe er sich versah, im Laub an der Ecke Badstraße. Was nun? Die Stimmen und der Bollerwagen entfernten sich. Da saß Kullerich ganz allein im Dunklen und verstand langsam, warum es hieß, die Halloween-Nacht ist gruselig. Hätte er doch nur seine Kerze mitgenommen! Kullerich wurde immer trauriger. Als es endlich hell wurde, hatte er mit seinem Leben längst abgeschlossen. Es nahm noch immer niemand Notiz von ihm. Er war eben nur ein weggeworfener Halloween-Kürbis und wird hier zu Matsch zerfallen. War der Ausflug das Wert? Zu Hause vermisste man ihn sicherlich...

Es war schon Mittag und Kullerich in trüben Gedanken versunken, als auf einmal ein Auto neben ihm hielt. Ein weißer Caddy – den kannte er doch, genau wie den schwarzen Hund, der im Laderaum saß! Zack, schwebte Kullerich wieder durch die Luft. Er wurde neben dem Hund abgesetzt und bemerkte wenig später hocheifrig das Huppeln des Kopfsteinpflasters.

Am Abend als es dunkel war und Kullerich leuchtend und mit warmem Bauch wieder auf seinem Zaunpfiler stand, schwor er, nie mehr einen Ausflug zu machen, denn er war überglücklich zu Hause zu sein.



*Britta Bergter, Orts-Chronistin Pätz*

DIE LANDKOSTARENA ERKLINGT IN MUSIKALISCHEN TÖNEN

## Benefizkonzert des Stabsmusikkorps

» Am 16. März 2025 ist es wieder so weit: Das Stabsmusikkorps der Bundeswehr lädt zum 18. Mal in die Bestenseer Landkost-Arena ein und verspricht ein Konzert der Extraklasse! Dieses Musikalische Event ist längst eine feste Größe im Veranstaltungskalender von Bestensee und begeistert jedes Jahr viele Besucher, die sich auf ein facettenreiches Programm freuen dürfen.

Das Stabsmusikkorps ist für seine musikalische Vielfalt bekannt und auch nächstes Jahr dürfen Sie sich auf eine spektakuläre Mischung aus klassischen Werken, mitreißenden Filmmusiken und beliebten Hits aus Operetten und Opern freuen. Die Musiker werden mit ihrem Können und ihrer Leidenschaft die Landkostarena in eine musikalische Bühne verwandeln, auf der Gänsehaut garantiert ist.

Besonders ist dieses Konzert auch durch die Solisten, die mit ihren beeindruckenden Darbietungen und überraschenden Einlagen das Publikum jedes Mal aufs Neue in ihren Bann ziehen. Freuen Sie sich auf eine Show, die nicht durch Virtuosität überzeugt, sondern auch mit Herz

und Seele gespielt wird. Mit ihrem Besuch unterstützen Sie zudem einen guten Zweck, denn die Erlöse des Konzerts kommen wie jedes Jahr gemeinnützigen Vereinen zugute. Es ist also nicht nur ein Konzert, sondern ein Nachmittag, an dem Musik, Gemeinschaft und Unterstützung für wohltätige Zwecke Hand in Hand gehen. Lassen Sie sich diese einzigartige Gelegenheit nicht entgehen, Teil eines Events zu sein, das Bestensee verbindet.

Tickets gibt es bereits ab dem 4. Dezember 2024. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Plätze und freuen Sie sich auf einen Nachmittag voller Musik, Emotionen und besonderer Momente. Seien Sie dabei, wenn die Türen der Landkostarena sich öffnen und erleben Sie, wie die Arena im Klangrausch des Stabsmusikkorps erstrahlt.

Verpassen Sie diese Chance nicht, es wird ein Nachmittag, der die Herzen aller Musikliebhaber höherschlagen lässt!

*Emilia Mühsig,  
Praktikantin und Gastautorin  
Gemeinde Bestensee*



**FROHE WEIHNACHTEN**

Liebe Besucher,  
wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen im Jahr 2024 und wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche Vorweihnachtszeit, erholsame Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr 2025 mit vielen interessanten und abwechslungsreichen Projekten.

Ihr Team vom Mehrgenerationenhaus Bestensee

Mehr Generationen Haus  
Mithrasstraße 33, Bestensee

Mehrgenerationenhaus Kleebblatt Bestensee  
Waldstraße 33, Tel: 033763 22554  
mgh-bestensee@alv-brandenburg.de in Trägerschaft des Arbeitslosenverband Die Landesverband Brandenburg e.V.



**Am 05.12.2024 ist die Kämmerei und die Kasse der Gemeinde Bestensee geschlossen und kann keine Auskünfte erteilen.**

**Bitte haben Sie Verständnis.**

[www.bestensee.de](http://www.bestensee.de)



**GALERIE Im Amt**

Würden Sie gerne Ihre Kunst ausstellen aber wissen nicht wo?  
Dann ist hier Ihre Chance!  
Sie können drei Monate lang kostenfrei Ihre Kunst im Rathaus Bestensee ausstellen.  
Melden Sie sich einfach bei [presse@bestensee.de](mailto:presse@bestensee.de) oder telefonisch unter 033763 998 41

## VERANSTALTUNGSKALENDER 2024

### Was ist los in Bestensee und Pätz?

Tag	Wann?	Was?	Wo?	Ansprechpartner
27.11.	15:00 Uhr	Tag der offenen Tür	Jugendzentrum Bestensee Waldstraße 31 15741 Bestensee	Jugendzentrum Bestensee Frau Sputh, Frau Großmann ☎ 0151 – 720 376 18 jugendzentrum@bestensee.de
28.11.	15:00 bis 17:00 Uhr	Bowlen für Senioren	Bowlingbahn an der B179 Bowlingkeller Bestensee Friedenstraße 24, 15741 Bestensee	Seniorenbeirat Herr Kersten, ☎ 033763 – 61 202 bzw. ☎ 0157 – 342 11 539
03.12.	15:00 bis 18:00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier	Landkostarena Goethestraße 17, 15741 Bestensee	Seniorenbeirat, VS, HKV Anja Kolbatz-Thiel, ☎ 0177 – 220 34 74
07.12.	16:30 Uhr	Kinderweihnacht	Pätzer Badestrand (Spielplatz)	Heimat- und Kulturverein Bestensee e. V., Anja Kolbatz-Thiel ☎ 0177 – 220 34 74
14.12.	13:00 bis 21:00 Uhr	Weihnachtsmarkt Bestensee	Festgelände Bestwaner-Hotel Franz-Künstler-Str. 1 15741 Bestensee	Heimat- und Kulturverein Bestensee e. V., Anja Kolbatz-Thiel ☎ 0177 – 220 34 74
14.12.	16:00 Uhr	Adventssingen	Evangelische Kirche B246 61, 15741 Bestensee	Männergesangsverein Bestensee Herr Gloeck
21.12.	18:00 Uhr	Weihnachtssingen	Landkostarena Goethestraße 17, 15741 Bestensee	Männergesangsverein Bestensee Herr Gloeck
22.12.	ab 16:00 Uhr	11. Pätzer Adventsfeier	Pätzer Dorfaue 15741 Bestensee-Pätz	Heimatverein Pätz e. V. Britta Bergter ☎ 0178 – 64 65 243

*Weihnachtssingen  
mit dem Männerchor*



Wir laden Sie herzlich zum gemeinsamen Weihnachtssingen  
am 21.12.2024 ab 18 Uhr  
in die Landkostarena Bestensee ein.

Das Sing4fun-Duo  
Klaus Sedl und Matthias Lev  
begleitet uns mit Piano  
und Schlagzeug

Für die Kids gibt es ein separates  
Programm der LAUSLs

Für Essen und Trinken  
ist gesorgt

  
**Eintritt frei**

Mit freundlicher Unterstützung von

Gefördert vom Landesmusikrat  
Brandenburg e.V.





Traditionell laden wir ganz herzlich zum

**11. Pätzer Adventfeuer**

am 4. Advent, dem

**22. Dezember 2024 ab 16 Uhr**

auf unsere Dorfaue ein. Wir möchten in Pätz mit weihnachtlicher Musik  
zum Mitsingen und kulinarischen Genüssen den dritten Adventssonntag  
gemeinsam mit euch in gemütlicher Atmosphäre ausklingen lassen.

Auch der Weihnachtsmann wird uns wieder besuchen und im Fotozelt für  
Sofortbilder zur Verfügung stehen.

Auf zahlreiche Gäste freuen sich:

Heimatverein Pätz e.V. und Ortsbeirat Pätz

## TANZCAFÉ

im Mehrgenerationenhaus Bestensee

in Kooperation mit dem Seniorenbeirat Bestensee

Jeden 1. Mittwoch im Monat



04. Dezember 2024 von 14 - 17 Uhr  
Eintritt: 3,- Euro

Motto: „Es weihnachtet sehr“

Freuen Sie sich auf Kaffee, Kuchen, Tanz und Geselligkeit.  
Musikwünsche sind gern gesehen.  
Bitte melden Sie sich an unter Tel: 033763 22554 oder  
per E-Mail an [mgh-bestensee@alv-brandenburg.de](mailto:mgh-bestensee@alv-brandenburg.de)



Mehrgenerationenhaus Kleblatt Bestensee  
Waldstraße 33, Tel: 033763 22554  
[mgh-bestensee@alv-brandenburg.de](mailto:mgh-bestensee@alv-brandenburg.de) in Trägerschaft des  
Arbeitslosenverband DE Landesverband Brandenburg e.V.

## „Event Laden Pätz“ KABARETT märKWürdig ANDERS

am 13.12.2024

Einlass: 18:30 Uhr Beginn: 19:30 Uhr



Karten zum Preis von 25,00 € erhalten Sie unter  
Tel: 033763 / 63275

HP- SERVICE- Veranstaltungspartner

Wir weisen darauf hin, dass nur eine begrenzte Kartenzahl zur Verfügung steht.

## SPIELEABEND



Freitag

13.12.2024

19 - 23 Uhr

Mehrgenerationenhaus  
Waldstraße 33  
15741 Bestensee

Rückmeldung an Dirk  
15bb@mail.de  
Unkostenbeitrag: 2,- Euro

Hast Du Lust auf einen spannenden Abend in netter Runde?  
Suchst du Mitspieler oder möchtest Du neue Spiele entdecken?  
Wer möchte, kann gerne eigene Spiele mitbringen.  
Die Auswahl, was gespielt wird, stimmen wir gemeinsam ab.  
Für die Verpflegung ist jeder selbst verantwortlich.

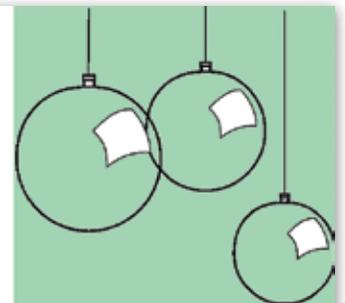
Anfahrt mit dem Auto zum Mehrgenerationenhaus Bestensee  
vor Ort stehen kostenlose Parkplätze zur Verfügung

Anfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zum Bahnhof Bestensee  
(RE7, RE2, Bus 724, Bus 726) und dann ca. 850 m Fußweg (12 min.)



Mehrgenerationenhaus Kleblatt Bestensee  
Waldstraße 33, Tel: 033763 22554  
[mgh-bestensee@alv-brandenburg.de](mailto:mgh-bestensee@alv-brandenburg.de) in Trägerschaft des  
Arbeitslosenverband DE Landesverband Brandenburg e.V.

## Festliches Advents- konzert



Samstag, 14.12.2024  
ev. Kirche Bestensee  
Beginn 15:00 Uhr

- Männergesangverein Bestensee 1923 e.V.
- Gemischter Chor Bestensee
- Posaunenchor Bestensee

**Eintritt frei**

Spenden sind willkommen!





# Bestensee

Landkost-Arena

16. März 2025

## DAS STABSMUSIKKORPS DER BUNDESWEHR Benefizkonzert

Kartenvorverkauf 04.12.2024 - 07.03.2025

Einlass: 14:00 Uhr

Beginn: 15:00 Uhr

Eintritt: 15,- EUR\*

Abendkasse: 18,- EUR

\* zzgl. Vorverkaufsgebühr

Landkost-Arena

Goethestraße 17

15741 Bestensee

Tickets an allen bekannten

Vorverkaufsstellen

Mail: [heimatverein@bestensee.de](mailto:heimatverein@bestensee.de)

Tel.: 0177-2203474

LAUSL INFORMIERT



## Veranstaltungen im Dezember im Zollstockmuseum

Datum	Uhrzeit	Dauer	Veranstaltung	Kosten	Bemerkung/Ort
Jeden Montag	09:30 Uhr	1,0 h	„Treff der kleinen Leute von 0 – 1 Jahr (Krabbelgruppe)“	2,00 €	Mit Anne Flügel; Neuanmeldung bei Björn Braune 0174/9024200 Ort: Kalendersaal
05.12.2024 19.12.2024	14:00 Uhr	2,0 h	„Spielenachmittag für Groß und Klein“	2,00 €	Ort: Zollstockmuseum
03.12.2024 17.12.2024	17:30 Uhr	1,5 h	„Grundlagen Smartphone/ Tablet“	3,00 €	Anmeldung bei Herrn Müller 0151/14112858 Ort: Zollstockmuseum
11.12.2024	19:00 Uhr	2,0 h	Dart	2,00 €	Anmeldung bei Björn Braune 0174/9024200 Ort: Zollstockmuseum
10.12.2024	19:00 Uhr	2,0 h	Skatrunde	2,00 €	Auch für Anfänger; Mit Alex Lenz Ort: Zollstockmuseum
12.12.2024	13:30 Uhr	2,5 h	Wollausltreffen	2,00 €	Ort: Zollstockmuseum
06.12.2024 20.12.2024	14:00 Uhr	2,0 h	„Kreativtreff Deko selbst gestalten“	2,00 €	Anmeldung Björn Braune 0174/9024200 Ort: Zollstockmuseum
02.12.2024	15:45 Uhr	1,0 h	„Kräuter und Co Anleitung durch Frau Dr. Matthäi“	2,00 €	Anmeldung bei Birgitt Gleisberg 033763/249347 Ort: Kalendersaal
Jeden Donnerstag	19:00 Uhr	1,0 h	„Faszientraining im Kalendersaal“	2,00 €	Anmeldung bei Birgitt Gleisberg 033763/249347 Ort: Kalendersaal
Schnupperkurs 04.12.2024	15:00 Uhr	1,0 h	„Gestalten von und mit Steinen und anderen Naturstoffen“	2,00 €	Anmeldung bei Regina 0162/1964274 Ort: Zollstockmuseum
05.12.2024 16.12.2024	18:00 Uhr	2,0 h	Schach	2,00 €	Ort: Zollstockmuseum

Änderungen unter Vorbehalt

Adressen: Zollstockmuseum, Dorfaue 9, Bestensee | Kalendersaal, Dorfaue 11, Bestensee

## Der Seniorenbeirat informiert

Der Männergesangverein Bestensee 1923 e. V. lädt alle Mitglieder herzlich ein zur **Jahreshauptversammlung am 25. Januar 2025 um 14 Uhr im Gemeindesaal Bestensee, Eichhornstr. 4–5.** Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, Sponsoren und Freunden für die Treue und Unterstützung 2024! Wir wünschen ein frohes Fest und ein gutes und gesundes Jahr 2025. Bleibt uns auch im neuen Jahr gewogen!

Männergesangverein  
Bestensee 1923 e. V.  
Der Vorstand

Liebe Seniorinnen,  
liebe Senioren,

der Monat Dezember 2024 ist sitzungsfrei. Dennoch sind wir jederzeit für Sie da und stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Die erste Sitzung 2025 findet am 2. Mittwoch im Januar statt. Sie werden wie gewohnt im Amtsblatt unsere Offerte finden. Bereits jetzt laden wir Sie dazu herzlich ein. Bald lassen wir dieses Jahr mit unzähligen Ereignissen hinter

uns und blicken hoffnungsvoll auf das Jahr 2025. Soll es nur Gutes bringen, unserem Land und unseren Liebsten. Deshalb bleibt uns, Ihrem Seniorenbeirat, eine besinnliche Vorweihnachtszeit, einen wundervollen Jahreswechsel und ein Jahr 2025 nur mit positiven Ereignissen zu wünschen. Bleiben Sie und Ihre Familien vor allen Dingen gesund. Bleiben Sie weiterhin neugierig und aufgeschlossen für die Dinge, die da kommen werden. Beste Gesundheit Ihnen

und Ihren Angehörigen. Freuen Sie sich auf die Weihnachtsfeier für uns Seniorinnen und Senioren, die wieder mit ganz viel Liebe und Ideenreichtum einhergehen wird. Der Kartenverkauf hat ja bereits begonnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Brigitte Kuba,  
Schriftführerin Seniorenbeirat

KINDER- UND JUGENDSEITEN

Jugendzentrum  
Bestensee

offene Jugendarbeit, Freizeitangebote, Jugendarbeit nach SGB VIII §11

WIR HABEN FERTIG...



und laden ein  
zum....

## Tag der offenen Tür

Am: 27. November 2024 ab 15:00 Uhr

Wo: Waldstraße 31, 15741 Bestensee

[jugendzentrum@bestensee.de](mailto:jugendzentrum@bestensee.de)

Du bist zwischen 10 und 21 Jahre alt ?  
Dann präsentieren wir Dir gerne unsere  
neuen Räumlichkeiten und unsere aktuellen  
Angebote.

EIN WEIHNACHTSMÄRCHEN VON MANFRED PROSCH

# „Pätzi“

Wie im Fluge war das Jahr hier am Nordpol vergangen. Schorpi kniff seine Augen zu und blinzelte in die strahlende Sonne. Die Sonnenstrahlen wurden von den schneeweißen Eisbergen zurückgeworfen und blendeten ihn derart, dass er kaum den vor ihm liegenden Pfad zum Eispalast der Schneekönigin erkennen konnte.

Eine herrliche Ruhe umgab die Landschaft, nur unterbrochen vom Krächzen der Seerobben, die in der Sonne badeten und die Wärme genossen. Auf einer Eisscholle vor ihm reckte sich ein Walross und begutachtete den Nachwuchs. In der Ferne sah er Pinguine wie auf einer Perlenkette aufgereiht einen Eisberg hinauf wackeln. Ab und zu fiel einer wieder den Berg hinunter und begann den Aufstieg mit Hilfe der anderen neu. Es war einfach nur schön und ein leises Seufzen kam über Schorpi's Lippen.

Gerade hatte er sich gemütlich hingesetzt, um den Anblick der friedlichen Tiere zu genießen, als er in der Ferne den Falken des Jägers erkannte. Ihm wurde bewusst, dass die Weihnachtszeit herangekommen war und wieder viele Aufgaben auf ihn warteten.

Ehe er noch weiter grübeln konnte, war der Falke schon heran. Aus seiner Kralle ließ er einen Zettel fallen, der direkt vor Schorpi landete. Schon am Siegel erkannte er, dass es ein Schreiben von der Schneekönigin sein musste. Schorpi hob den Zettel auf, brach das Siegel und las die

Mitteilung. Die Nachricht war eindeutig, „...sofort im Eispalast einfinden und im Eissaal melden“. Schorpi ließ seinen Blick nochmals über die herrliche Schneelandschaft und das Eismeer gleiten, drehte sich in Richtung Eispalast und begann mit großen Schritten zu laufen.

Er hatte gerade den Eingang des Schlosses erreicht und die Wache mit den riesigen Eisbären passiert, als die ersten Pinguine schon auf ihn zustürzten und außer Atem ihm zuriefen: „Beeil dich, die Schneekönigin erwartet dich! Sie scheint etwas erzürnt zu sein. Irgendetwas ist wohl schiefgelaufen...“ Schorpi erhöhte das Tempo seiner Schritte und kurz darauf stieß er die Tür zum Eissaal auf. In der Mitte vor dem Thron lief die Schneekönigin ungehalten hin und her. Neben ihr stand ein großer Kaiserpinguin mit einem Buch und einer Feder in der Hand und schien auf Anweisung der Königin irgendwelche Notizen zu machen oder bestimmte Zeilen mit einem Haken abzuzeichnen. Eine Gruppe Eichhörchen saß verschreckt hinter dem Thron und gab keinen Ton von sich. Der Falke hatte sich auf die Lehne gesetzt und drei kleine Robben wienerten mit ihrem Bauch den Fußboden vor der Schneekönigin. Donnernd fielen die Türen hinter Schorpi ins Schloss und ein Eiszapfen brach von der Decke. Zwei riesige Eisbären stellten sich mit verschränkten Vorderpfoten bedrohlich davor und ihre Haltung ließ darauf schließen, dass hier niemand ohne Zustimmung der



Königin den Saal verließ.

Schorpi bemerkte sofort, dass die Stimmung nicht gut war. Schnell verflogen die Bilder des Tages bei den Eisbergen und ihm wurde zunehmend unwohl. Jetzt erst schien ihn die Schneekönigin zu bemerken. Im Befehlstone herrschte sie ihn an: „Komm her! Ich habe einiges mit dir zu klären.“ Mit gesenktem Kopf näherte sich Schorpi seiner Herrin. Er wagte es nicht, in ihre stahlblauen Augen zu blicken, denn jeder Blick hätte ihn das Leben kosten können. Im Wutanfall würde die Königin ihn vom Schneemann in einen Eiszapfen verwandeln und er würde nur noch als Dekoration an der Decke des Palastes hängen.

Der Kaiserpinguin schlug die nächste Seite im Buch auf. Mit einem schnellen Blick konnte Schorpi erkennen, dass sie leer war. Der Pinguin räusperte sich, blickte zur Schneekönigin und hob kurz die Schultern. Absolute Stille herrschte jetzt im Eissaal. Alle hielten den Atem an und blickten zu Schorpi. Jetzt drehte sich die Schneekönigin direkt zu ihm um. Mit zischender Stimme, die alles erfrieren ließ, wandte sie sich an Schorpi: „Siehst du das leere Blatt? Sagt dir das irgendetwas oder fällt dir dazu etwas ein?“ Der Kaiserpinguin drehte jetzt das Buch in Richtung Schorpi. Mit vor Angst zusammengekniffenen Augen konnte er dort lesen: „Wunschliste an Weihnachtsmann von Pätzi“. Darunter war die Seite komplett leer. Demonstrativ

schlug der Kaiserpinguin das davorliegende Blatt um. Hier stand „Wunschliste Weihnachtsmann von Bestensee“. Diese war nur zur Hälfte gefüllt.

Schorpi schien den Boden unter den Füßen zu verlieren. Schriell vernahm er die Stimme der Königin. „Du warst verantwortlich dafür, dass die Wünsche von Bestensee und Pätzi rechtzeitig hier im Palast vorliegen, um sie in die Weihnachtswerkstatt und den Versand zu geben! Der Alte“, damit meinte sie den Weihnachtsmann, „hat mich über den Falken informiert, dass aus Bestensee nicht alle Wünsche vorliegen und aus Pätzi überhaupt nichts gekommen ist. Du weißt doch wohl, dass wir am 7. Dezember, wie im vergangenen Jahr versprochen, nach Pätzi reisen, um die Wunschzettel bei den Kindern direkt abzuholen! Aber zur Vorinformation solltest du die Wünsche der Erwachsenen schon einmal einsammeln und ins Wunschbuch eintragen!“

Schorpi schoss das Eiswasser seiner Adern ins Gehirn. Wie konnte er das nur vergessen. Der Befehl der Schneekönigin war eindeutig. Er sollte die Wunschzettel der Erwachsenen von Bestensee und Pätzi einsammeln, sie im großen Wunschbuch eintragen und die Ankunft der Schneekönigin in Pätzi bei den Kindern vorbereiten. Sie wollte dort die Wunschzettel der Kleinen persönlich in Empfang nehmen. Denn die Wünsche der Erwachsenen aufzunehmen, wäre zu



viel geworden, zumal nicht klar war, ob der Weihnachtsmann mitkommen konnte. Schorpi spürte den eisigen Blick der Königin. Zu seiner Rechtfertigung wollte er gerade zum Sprechen ansetzen, als die Schneekönigin mit drohender Stimme befahl: „Du gehst sofort nach Bestensee und Pätz und klärst diese Angelegenheit, ansonsten weißt du ja, wo demnächst dein Platz ist!“ Dabei hob sie ihren Blick an die Decke des Palastes, wo die Eiszapfen hingen. „Draußen steht der Schlitten mit den Rentieren. Ich gebe dir noch den alles sehenden Falken des Jägers mit. Ich werde am 7. Dezember anreisen und wehe dir, ich erhalte nicht die Wunschzetteln!“

Wie betäubt lief Schorpi aus dem Eissaal, setzte sich in den Schlitten neben den Falken und ehe er sich's versah, rissen die Rentiere den Schlitten in Richtung Bestensee davon. Während der rasenden Fahrt grübelte Schorpi fieberhaft darüber nach, wie er in der kurzen Zeit diese Aufgabe erfüllen konnte. Er wühlte in seinen Erinnerungen und plötzlich hellte sich sein Gesicht auf. Ja, sogar ein Lächeln trat in sein Gesicht, als es ihm einfiel. Er hatte noch einen guten Freund in Pätz. Er hatte ihn zwar lange nicht mehr gesehen, doch er war sich sicher, dass der ihm helfen würde. Schnell krakelte er auf eine kleine Eisplatte eine Nachricht an seinen Freund „Pätz“ und befestigte sie an der Kralle des Falken. Dann gab er dem Falken die Koordinaten und schickte ihn voraus.

Es hatte heute angefangen zu schneien. Dicke weiße Flocken taumelten langsam vom Himmel in Richtung Erde und der



Wald veränderte Schritt für Schritt sein Bild. Die Äste schienen wie mit Zuckerguss überzogen, das Grün von Moos und Gräsern wich einer weißen Decke und die Tiere zogen sich zurück in ihre Winterquartiere. Selbst die Wölfe verkrochen sich in ihre Höhlen.

Pätz sah aus dem Fenster seiner kleinen, aber gemütlichen Erdhöhle. Er hatte im Sommer für die ganze Familie ausreichend Vorräte angelegt. Von ihm aus konnte der Winter ruhig kommen. Im Kamin knisterten trockene Moose und kleine Äste und verströmten eine wohlthuende Wärme. Pätz gehörte zum Zwergenvolk, das schon seit Jahrhunderten hier in der Dubrow, einem riesigen Waldgebiet, lebte. An seiner Höhlenwand hingen Bilder der Vorfahren. Darunter auch derjenigen, die gegen den Drachen am „Sauberg“ gekämpft hatten. Bei dem Blick auf die Geschichte seiner Vorfahren konnte er sich ein zufriedenes Lächeln nicht verkneifen. Die Zwerge haben immer ihren Mann gestanden. Aus der Nebenhöhle hörte er Küchengeräusche und der Duft gebratener Zwiebeln und Speck kitzelte seine Nase. Eigentlich war er rundum zufrieden. Selbst eine schöne Frau hatte er abbekommen. Sie war im Gebiet der Liebe am sogenannten Hintersee geboren und zum „Blutmondfest“ hatte er sie das erste Mal gesehen. Und ein Jahr später geheiratet. Jetzt, im kommenden Frühjahr würde er Vater werden und er freute sich schon auf die gemeinsamen Streifzüge durch den Wald und über die Felder. Mit den Bewohnern von Pätz hatte er keine Probleme. Er war ja sowieso meistens nachts unterwegs um Pilze oder Holz zu sammeln und ansonsten ging man sich aus dem Wege. Nur wenn sich zur Pilzzeit jemand im Walde verlor, half Pätz den Leuten, ohne dabei entdeckt zu werden, wieder auf den richtigen Weg zu finden. Gerade war Pätz auf dem Weg zur Küche, als ein Geräusch ihn aufhorchen ließ. Es kam von der Holztür am Höhleneingang, dumpf und doch irgendwie klirrend. Pätz ging zur Tür, entriegelte sie und sah in die



verschneite Winternacht hinaus. Nichts war zu sehen außer umherfliegende Schneeflocken. Er wollte sich wieder umdrehen und die Tür schließen, als er eine kleine Eisplatte am Fußabtreter entdeckte. Er hob sie auf und sah, dass sie beschrieben war. Er nahm sie mit in die Höhle, hielt sie gegen das Kerzenlicht und las die Wörter. In diesem Moment kam seine Frau aus der Küche und rief: „Essen ist fertig, es gibt herrliche Knollensuppe mit kandierten Pilzen!“

Sie hatte kaum die Einladung ausgesprochen, da gingen ihre Worte in Stottern über. Mit Blick auf Pätz flüsterte sie: „Wie siehst du denn aus, du bist ja kreidebleich!“

Pätz hob den Kopf von der vor ihm liegenden Eisplatte, die langsam anfang zu schmelzen, und seine Stimme war wie mit Kreide belegt. „Mir hat ein alter Freund geschrieben. Ich soll ihm helfen.“ Sie nahm einen Stuhl und setzte sich ihm gegenüber: „Wem sollst du helfen und warum und wieso jetzt?“ Pätz blickte seiner Frau tief in die Augen. Das Essen hatte er schon lange vergessen und nur langsam fing er an zu erzählen.

„Die Geschichte liegt schon lange zurück.“ Pätz' Frau blickte ihn fragend an und dann sagte sie: „Sprich, du weißt wir haben uns geschworen, keine Geheimnisse voreinander zu haben und uns stets die Wahrheit zu sagen.“ Zögernd fing Pätz an zu erzählen. „... es ist schon ewig her, wir kannten uns noch nicht einmal. Ich war eigentlich noch ein Kind. Es war um die Weihnachtszeit. Ich hatte viele Geschenke zum Heiligen Abend von meinen Eltern bekommen. Aber das, was ich mir am sehn-

lichsten gewünscht hatte, war leider nicht dabei. Eine Feuerwehr aus Holz. Da kam ich auf die Idee, alle Geschenke zusammen zu tun, um sie irgendwie gegen eine solche Feuerwehr zu tauschen. Aber keiner wollte mit mir tauschen und niemand hatte eine solche Feuerwehr. Nur im Spielwarenladen gab es sie und dort konnte man nur mit Gold bezahlen. Und wie gesagt, ich war jung und da hört man eben auf viele gutgemeinte Ratschläge, Hinweise und glaubt auch manchmal an irgendwelche Erzählungen der alten Zwerge.“ Pätz holte tief Luft. „Eine dieser Erzählungen, die besonders in der Winterzeit unter den Zwergen kursierte, handelte von den Bestwanern und ihrem unendlichen Reichtum an Gold und Schätzen, die sie unter dem Pätzer Vordersee in ihren Höhlen versteckten. Eine der bekanntesten Geschichten war die vom Friedhofsgärtner Burghard und seinem Wunderschlamm, der ihn reich gemacht haben soll. Er hatte stets berichtet von den Goldminen der Bestwaner, und dass er einen Eingang in das Höhlensystem in der Nähe des Friedhofes gefunden hatte. Also nahm ich alle meine Sachen und suchte den Eingang zu den Höhlen. Ich kann mich noch genau erinnern, es war der 1. Weihnachtsfeiertag. Ich war gerade in die Neubrucker Straße am Friedhof eingebogen, als mir in der Dunkelheit eine Horde grunzender Gestalten entgegenkam. Ich war allein und plötzlich umzingelten sie mich. Ihr Fell roch muffig und ihr Schmatzen war unüberhörbar. Die Augen waren rot und die Krallen an ihren Pfoten waren mit Erde verdeckt und



mindestens 10 cm lang. Einer, den sie ‚Grundel‘ nannten, griff nach meinem Beutel mit den Geschenken und brüllte mich an: ‚Ah, was haben wir denn hier?‘ Dabei grinste er in Richtung seiner Kumpanen. Ohne eine Antwort abzuwarten, breitete er meine Geschenke aus und die dunklen Gestalten griffen gierig danach. Dabei hatten sie auf ihren Rücken schon große Säcke, in denen viele Weihnachtsgeschenke steckten. Mir war klar, das waren ‚Bestwaner‘. Es war ja überall bekannt, dass sie zu Weihnachten die Kinder und Erwachsenen bestehlen. Dabei sehen sie bei einbrechender Dunkelheit am Heiligen Abend durch die Fenster in die beleuchteten Häuser, um alles auszuskundschaften und in der kommenden Nacht in die Häuser einzubrechen und die Geschenke zu stehlen.“

Pätzi stockte und seine Frau bekam eine Gänsehaut. Nachdem Pätzi einen Sellariertrank genommen und seine Frau nochmals geprüft hatte, dass die Tür richtig verschlossen war, fuhr er flüsternd fort: „Du kannst dir vorstellen, wie mir zumute war. Ich nahm damals meinen ganzen Mut zusammen und schrie den Anführer an: ‚Ihr könnt alle meine Geschenke haben, wenn ihr mir dafür Gold gebt!‘

Erst blickten mich diese wilden Bestwaner an, dann brüllten sie lachend los. Einer griff mich und schrie: ‚Deine Geschenke gehören uns sowieso, und wenn du Gold haben willst, musst du erst einmal bei uns im Bergwerk arbeiten!‘

Sie schleiften mich auf den Friedhof. Rechts neben der Kapelle hatten sie ihren Eingang. Ich hatte keine Chance. Mit dem Kopf war ich schon in der Höhle, als ein Zischen den Nachthimmel durchschnitt. Ich spüre heute noch die Eiskälte an meinen Füßen. Die Bestwaner ließen mich los und stürzten in ihre



Höhle, ohne sich umzudrehen. Langsam konnte ich mich rückwärts aus dem Höhlengang befreien, und als ich wieder stehen konnte und meine Augen sich an die Dunkelheit gewöhnt hatten, da stand vor mir ein Schneemann. Stell dir vor, einfach nur ein Schneemann.“

Pätzis Frau bekam vor Staunen kaum den Mund zu. „Was, wie... ein Schneemann?“ stotterte sie. „Ja, ein Schneemann, und er lächelte mich an: ‚Da hast du aber noch einmal Glück gehabt. Der alles sehende Falke hat beobachtet, wie die Bestwaner dich entführen wollten und die Schneekönigin, die Gott sei Dank noch hier in der Gegend war, hat einen Eishauch geschickt, um die Bestwaner zu vertreiben. Ich soll nur sicherstellen, dass es dir gut geht.‘

Jetzt musste Pätzi seiner Frau einen Beerentrunk holen und sie das Erzählte verdauen lassen. „Und wie ging es weiter?“ fragte sie Pätzi. Der antwortete: „Eigentlich war das fast alles. Der Schneemann hat mich nach Hause gebracht und von seiner Heimat, dem Nordpol, dem Jäger mit dem Falken, von der sagenumwobenen Schneekönigin, dem Weihnachtsmann und den vielen Erlebnissen zur Weihnachtszeit erzählt. Und ich glaube – nein, ich weiß es, sein Name war Schorpi.“ Pätzi war in Gedanken versunken. Seine Frau lief zum Wohnzimmerschrank, holte zwei Gläser und beide tranken zur Beruhigung noch einen Wurzelpeter. Nach ein paar Minuten fand Pätzis Frau die Stimme wieder. Unvermittelt fragte sie: „Und was hat das mit der Eistafel nun auf sich? Sie ist ja nun geschmolzen!“ Pätzi räusperte sich: „Also, die Eisplatte war von Schorpi, dem Schneemann. Er hat vergessen, die Wunschzettel der Erwachsenen von Bestensee und Pätz für die Schneekönigin einzusammeln... und jetzt droht ihm eine Strafe. Er hat wohl Zeit, sein Versäumnis bis zum 7. Dezember wieder gut zu machen, denn dann kommt die Schneekönigin nach Pätz, um die Wunschzettel traditionell von den Kindern persönlich abzuholen.“ Pätzi holte kurz Luft und fuhr fort: „Ich soll ihm



helfen, allein schafft er es nicht.“ Entschlossen sah Pätzi seine Frau an. „Und ich werde ihm helfen.“ Seine Frau nickte bedächtig und ergänzte: „Das bist du einem alten Freund schuldig. Und ich werde dir helfen.“

Schon in der kommenden Nacht machten sich beide auf den Weg. Überall wo Licht brannte, sahen sie in die Häuser, und wenn die Bewohner schliefen, schlichen sie sich hinein und sammelten die Wunschzettel ein. Manche Erwachsene ließen diese auf dem Schreibtisch oder im Wohnzimmer liegen, das war dann einfach. Andere wiederum schlossen sie in Schränke ein. Hier mussten beide manchmal mehrfach hingehen, um einen günstigen Moment abzapfen. Die Kasette mit den Wünschen füllte sich immer mehr, und am Vorabend des 7. Dezember hatten sie tatsächlich fast alle Wünsche eingesammelt. Zwischendurch war sogar der Falke zweimal da und hatte Nachricht von Schorpi mitgebracht. Schorpi teilte darin mit, dass er mit seinem Eintreffen am 7. Dezember gegen 17.00 Uhr in Pätz rechnet und dass er unendlich dankbar für Pätzis Hilfe ist.

Der 7. Dezember weckte Pätzi mit strahlendem Sonnenschein. Zufrieden drehte er sich noch einmal auf die Seite, denn die Arbeit war geschafft und er konnte Schorpi helfen, so wie der ihm damals geholfen hatte. Die Kasette mit den Wünschen war gepackt. Er brauchte sie jetzt nur noch zum verabredeten Ort an der Dorfau zu bringen und sie Schorpi zu übergeben. Bestimmt würden die Kinder des Ortes schon mit ihren Wunschzetteln da sein und auf die Schneekönigin warten.

Bei diesem Gedanken überkam

ihn ein wohliges Gefühl. Er würde sich ihnen gegenüber nicht zu erkennen geben, denn er meidete als Zwerg die Nähe der Menschen, obgleich er sich nicht verstecken musste. Als Zwerg hatte er eine ansehnliche Körpergröße erreicht, die der der Menschen sehr nahe kam. Pätzi blickte auf die Hirschgeweihuhr im Wohnzimmer. Es war kurz vor 17.00 Uhr. Seine Frau half ihm in die Jacke, reichte ihm den Rucksack mit der Kasette und gab ihm zum Abschied einen Kuss auf die Wange. „Du bist mein bester und mutigster Zwerg!“ flüsterte sie ihm noch ins Ohr und schob ihn sanft aus der Tür ins Freie. Im Wald war es schnell dunkel geworden. Pätzi überlegte kurz, welchen Weg er zur Dorfau einschlagen sollte. Den Weg aus dem Wald über die Liepestraße oder die Weinbergstraße oder doch lieber über die Prieroser Straße... „Ach was, ich nehme den kürzesten Weg über die Neubrücker Straße, ich bin doch nicht abergläubisch.“ Ohne zu zögern lief er die Straße „Zum Hang“ entlang, bog nach links in die Groß Köriser Straße ein, um kurz darauf nach rechts in die Neubrücker Straße einzubiegen. Als er den Friedhofszaun erreichte, überkam Pätzi ein ungutes Gefühl und die Erinnerungen an die Vergangenheit kamen in ihm hoch. Es hatte angefangen zu schneien und kein Mensch war auf der Straße. Gerade hatte er den Eingang zum Friedhof passiert und er sah schon die Dorfau vor sich, als sich plötzlich zwei riesige Pranken auf seine Schulter legten. Feuchtwarmer, erdiger Geruch machte sich breit. Zottliges Fell berührte seine Wangen und ihm versagte der Atem. Eine urgewaltige Kraft drückte ihn zu Boden. Von vorn

fiel ihn eine Gestalt an und stülpte ihm einen alten Kartoffelsack über den Kopf. Pätzis Kehle war wie zugeschnürt. Kräftige Arme zerrten ihn vorwärts und grunzende Geräusche umgaben ihn von allen Seiten. Wie ein Blitz durchfuhr ihn die Erkenntnis: ‚Das sind Bestwaner!‘ Schorpi wartete schon eine ganze Weile am Felsstein auf der Dorfaue, der weithin leuchtete. Seine Gedanken waren bei Pätz. Der Freund hatte ihm versprochen, zu helfen und die Wunschzettel pünktlich zum Treffpunkt zu bringen.

Die Zeit wurde langsam knapp, denn um 17.00 Uhr sollte die Schneekönigin eintreffen und Schorpi wusste, dass sie immer sehr exakt und pünktlich war. Immer wieder blickte er in alle Richtungen, um jede Bewegung zu erkennen. Doch kein Mensch, nicht einmal eine Katze war zu sehen. Nur der leichte Schneefall im Wind bildete Figuren, die aber wieder sofort zerstoben. Jetzt nahm Schorpi ein leises Geräusch aus Richtung der Neubrücker Straße wahr. Er versuchte seinen Blick zu schärfen, kniff die Augen etwas zu und starrte in die Dunkelheit. Dann erkannte

er mit Grausen, wer diese Geräusche verursachte. Eine Gruppe zottliger Gestalten. Die Bestwaner stießen jemanden vor sich her und kamen direkt auf ihn zu! Vorneweg tänzelten ein paar Hexen. Sie hatten den Felsstein wohl zum Marterplatz bestimmt, denn die Beleuchtung des Steins war garantiert von ihnen installiert. Mit einem Satz sprang Schorpi hinter einen Baum und versteckte sich. Jetzt hatten die Bestwaner den Felsstein auf der Dorfaue erreicht. Ihrem Gefangenen zogen sie den Sack vom Kopf und begannen ihn an den Stein zu fesseln. Sofort erkannte Schorpi seinen Freund Pätz – und er wusste, was die Bestwaner von ihm wollten. Die Gedanken rasten durch seinen Kopf. Was sollte er nur tun? Die Schneekönigin war noch nicht da, die Wunschzettel waren in Gefahr und sein Freund wurde bedroht! „Ich muss Hilfe holen!“ schoss es ihm durch den Kopf. „Bloß wo?“ Verzweifelt blickte er sich um. „Die Kinder, die Kinder von Pätz und Bestensee müssen ganz in der Nähe sein, denn die Schneekönigin wollte doch ihre Wunschzettel abholen!“ dämmerte es ihm.

Langsam schlich er sich nach hinten weg und lief zum rechten Ende der Dorfaue. Und tatsächlich, dort warteten die Kinder des Ortes mit ihren Wunschzetteln auf die Schneekönigin. Vollkommen außer Atem kam er bei ihnen an und rief: „Ihr müsst helfen....Pätz und die Wünsche der Erwachsenen sind in Gefahr! Die Bestwaner haben Pätz überfallen und rauben die Wünsche eurer Eltern!“ Schockiert schauten die Kinder auf Schorpi. Sie konnten kaum fassen, was der Schneemann ihnen erzählte. Erst langsam begriffen sie die Situation. Die ersten Erwachsenen fingen an zu diskutieren und nachdem Schorpi mehrfach seine Worte wiederholt hatte, wurde allen bewusst, was geschehen war. Die ersten Kinder fingen an zu rufen; „Wir müssen Pätz helfen!“. Langsam formierten sich die Mutigsten und mit Schorpi an der Spitze begannen sie in Richtung Felsstein zu laufen. Mit lautem Gebrüll stürzten sie sich auf die Bestwaner und ihren Gefangenen. Mit einer solchen Übermacht hatten die Ungeheuer nicht gerechnet. Unter lautem Geheul und Geschrei zogen sie sich zum Friedhof zurück



und ließen Pätz frei. Als Schorpi seinen Freund umarmte, ihm die Fesseln abnahm und vor Glück mit ihm jubelte, kannte die Freude kein Ende. Die Bestensee Kinder nahmen Pätz in ihre Mitte und gingen unter Jubelgesängen zum Rand der Dorfaue.

Gemeinsam sangen sie noch mehrere Weihnachtslieder und kurz darauf traf die Schneekönigin mit dem Jäger ein.

Sie mussten die Kinder erst einmal beruhigen und hörten sich dann sehr lange noch die Geschichte von Pätzis Befreiung an. Dann konnten alle ihre Wunschzettel abgeben. Nachdem die Schneekönigin sich bei Pätz bedankt hatte, sich verabschiedet und ihre Kutsche Pätz verlassen hatte, gingen Kinder und Eltern glücklich nach Hause und fieberten dem Heiligen Abend entgegen.

*Frohe Weihnachten!  
Manfred Prosch*

**Kinderweihnacht in Bestensee**

**"Pätz"**

**Treffpunkt:**

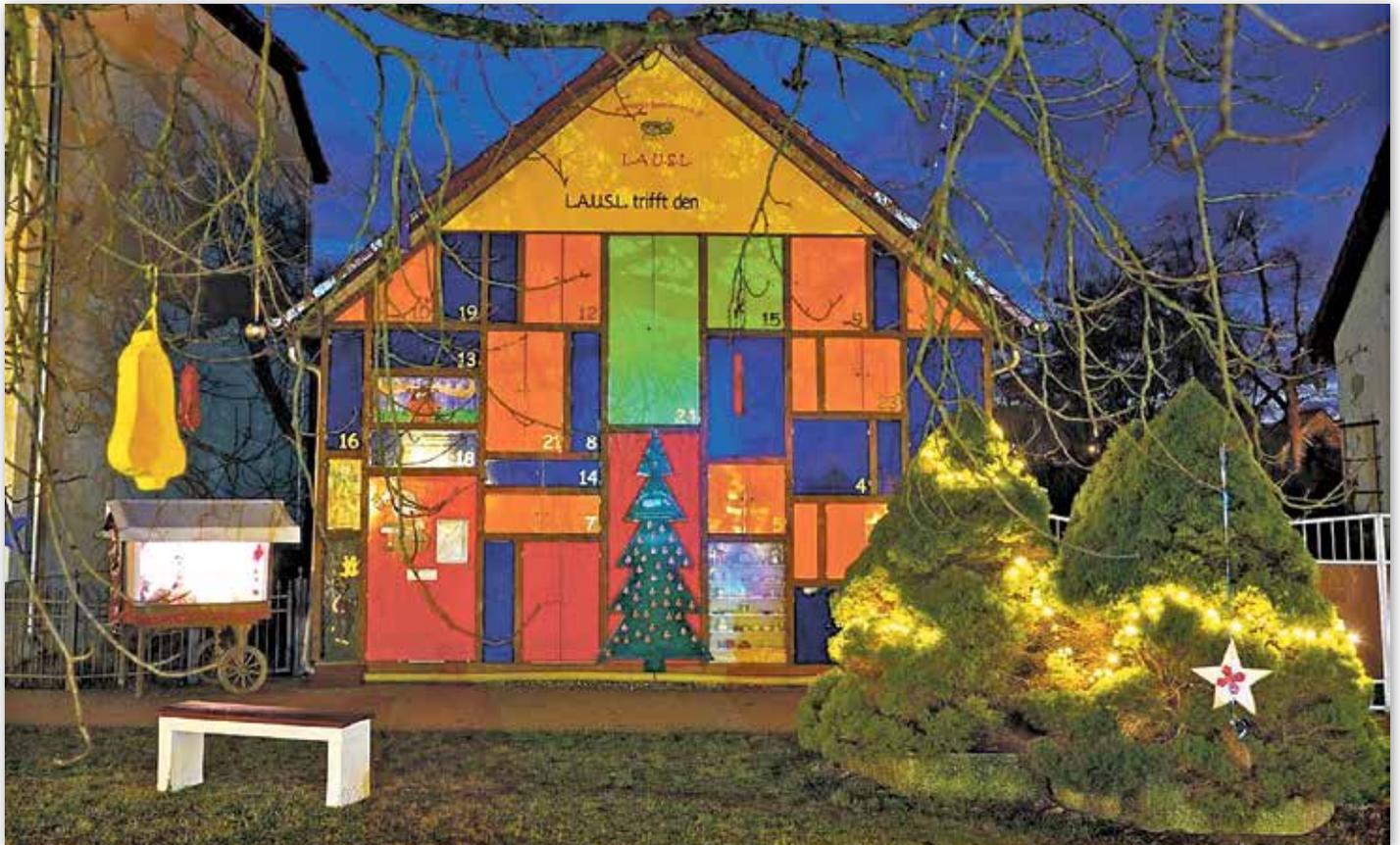
**Samstag, 7. Dezember um 16:30 Uhr**  
**am Pätzer Badestrand (Spielplatz)**

**Laterne und Wunschzettel nicht vergessen!**

*für Kinder bis ca. 8 Jahre empfohlen*

**Wir freuen uns auf euch!**

WILKOMMEN IN PÄTZ



Ab Dezember ist wieder unser LAUSL-Adventskalender gefüllt.  
Von Montag bis Freitag für angemeldete Kita- und Hortgruppen, am Wochenende für Familien.

*Guidos*   
**HAUSEMANN  
HONIG**

**WEIHNACHTLICHES  
HOFFEST**

- Winzerglühwein weiß und rot
- Kulinarisches aus Topf und Pfanne
- Eisstockschießen
- Honig Met & Kerzenziehen aus Bienenwachs

und vieles mehr...  
Kinder herzlich willkommen!

**21.12.2024 | 15:00 Uhr**

Franz-Mehring-Str. 5a + 5b 15741 Bestensee [reservierung@guidos-bestensee.de](mailto:reservierung@guidos-bestensee.de)  
033763 / 24 98 30

[www.guidos-bestensee.de](http://www.guidos-bestensee.de)  

**TÜV-SÜD Prüfstelle Zeesen**

Ing.-u. Sachverständigenbüro **KFZ-Prüf.** 

**Kiesinger**

KFZ-Sachverständige  Termin:  
(auch samstags)

Karl-Liebknecht-Straße 57a 15711 Zeesen [www.kiesinger.biz](http://www.kiesinger.biz) [kontakt@kiesinger.biz](mailto:kontakt@kiesinger.biz)  
(0 33 75) 9 20 74 74

[www.f-muenzberg-immobilien.com](http://www.f-muenzberg-immobilien.com)

**fmm**

Immobilienmakler 0151-64505511

[f.muenzberg-immobilien@gmx.de](mailto:f.muenzberg-immobilien@gmx.de)

SENIORENSEITEN



# SENIORENWEIHNACHTSFEIER

## Bestensee

**03.12.2024**

**15:00 BIS 18:00 UHR**

**EINLASS AB 14:30 UHR**

**LANDKOSTARENA**

**EINTRITTSKARTEN AB DEM 04.11.2024 FÜR 5,00€ IN  
DER POST, IM KINDERLAND BESTENSEE UND IM  
RATHAUS.**

**inklusive Kaffee,  
Softdrinks und  
Weihnachtsgebäck**

**Tanzmusik & Auftritt des  
Grundschulhorts**

**Veranstalter: Seniorenbeirat, Heimat- & Kulturverein Besensee e.V. und  
Volkssolidarität**



## SENIORENSEITEN

## MITGLIEDER-EHRUNGEN FÜR LANGJÄHRIGE ZUGEHÖRIGKEIT UND EHRUNG VON FÖRDERMITGLIEDERN

## Eindrücke vom Herbstfest 2024 des DRK-Kreisverbandes

» DRK-Kreisverband Fläming Spreewald e. V. lud zum 19. Oktober 2024 seine langjährigen aktiven und Fördermitglieder zum traditionellen Herbstfest nach Luckenwalde ein. Dazu erhielten 239 Mitglieder, die 40 Jahre und länger dem Kreisverband (KV) angehören, eine Einladung. Etwa 60 von ihnen fanden sich in gemütlicher Runde im Saal des CCB-Gebäudes ein. Sie kamen eigenständig oder wurden aus den Ortsverbänden (OV) mit Fahrzeugen des KV zur Feier gebracht. Im CCB Gebäude des Biotechnologieparks erwartete alle eine von den Helfern liebevoll vorbereitete und gestaltete Kaffeetafel.

Kreispräsident Dietmar Bacher eröffnete die Veranstaltung und gab einen kurzen Überblick über die ehrenamtliche Rotkreuzarbeit des Berichtsjahres und die erreichten Ergebnisse. In seinen Ausführungen dankte Bacher den Anwesenden für ihr aktives und förderndes Engagement in der vergangenen Zeit. Er verwies unter anderem darauf, dass wir rund 6.100 Mitglieder, davon rund 1000 aktive Mitglieder haben. Nach wie vor stelle jedoch die Gewinnung neuer Mitglieder für uns alle eine große Aufgabe dar. Sie ist eine Voraussetzung für eine erfolgreiche, ehrenamtliche Arbeit unserer Aktiven sowie die Beschaffung der notwendigen Ausrüstung und Technik.

Insgesamt wurden 44 Mitglieder für ihre DRK-Zugehörigkeit geehrt. Die Ehrungen wurden vom Kreispräsidenten D. Bacher und vom Kreisvorsitzenden J. Spitalsky, im Beisein der Kreisleiterin OV und des Kreisbereitschaftsleiters, vorgenommen. Aus unserem Ortsverband Bestensee nahmen acht Kameradinnen und Kameraden an der Veranstaltung teil. Nachfolgende Mitglieder wurden für ihre langjährige Zugehörigkeit zum DRK gewürdigt:



40 Jahre: Anneliese Fischer;  
50 Jahre: Georgina Altenbokum, Christa Dreger;  
65 Jahre: Ingrid David, Bärbel Dubiel, Brigitte Kuba, Ursula Steffens, Gerlinde Voigt.

Die Kameradinnen und Kameraden wurden mit einer Urkunde und einer Rose gewürdigt. Den Fördermitgliedern wurde für ihre 40- und 50-jährige Mitgliedschaft die Ehrennadel des DRK vom DRK-Landes- bzw. Bundesverband verliehen. Den noch Aktiven wurde die Auszeichnungsspange überreicht. Allen teilnehmenden Kameradinnen und Kameraden des OV Bestensee wurden nach der Veranstaltung Erinnerungsfotos übergeben. Nach den Ehrungen stellte der Vizepräsident und Kreisbereitschaftsleiter, D. Pudlitz, die neu angeschaffte Technik für das Ehrenamt wie ein Allrad-Einsatz-/Führungsfahrzeug vom Typ Ford Ranger, das auch als Notarzteinsatzfahrzeug genutzt werden kann, einen Mannschaftstransportwagen, ein Rettungsboot für die Wasserwacht mit



## SENIORENSEITEN

dem Namen „Hans-Albert“ und zwei geländegängige Motorräder für die Motorradstaffel vor. Darüber hinaus informierte er über die Anfang September durchgeführte Ausbildungsübung „Unwetter 2024“.

Pudlitz dankte den Anwesenden und betonte, dass die anspruchsvolle Arbeit der Ehrenamtlichen ohne die Mitgliedsbeiträge der aktiven und Fördermitglieder sowie Spenden nicht möglich wäre. Für gute Stimmung und Unterhaltung

zum Herbstfest sorgte das Gesangsduo „MitOhne-Musik“, Christoph und Marcel Stadler, aus Trebbin. Das Duo bot bekannte Lieder dar. Ihr Auftritt wurde von den Anwesenden mit viel Applaus honoriert.

Unser Dank gilt allen Organisatoren und Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

*B. Malter, DRK-Ortsverband Bestensee*

### AUFRUF ZUR TEILNAHME MIT POSTKARTE ODER ONLINE BIS ZUM 13. DEZEMBER 2024

## Umfrage zur Unterstützung pflegender Angehöriger im Landkreis

» Im Zeitraum vom 4. November bis 13. Dezember 2024 wird eine Umfrage unter pflegenden Angehörigen in den Landkreisen Dahme-Spreewald, Spree-Neiße, Elbe-Elster und der Stadt Cottbus/Chósebus vom Pflegebund Lausitz – Verbundprojekt Süd durchgeführt und richtet sich an alle Haushalte der Region. Ziel der Umfrage ist es, den Unterstützungs- und Informationsbedarf von pflegenden Angehörigen zu ermitteln, um passgenaue Maßnahmen zur Stärkung der häuslichen Pflege im privaten Bereich zu entwickeln.

Die Teilnahme an der Umfrage ist entweder online oder über eine Postkarte, die allen Haushalten ab 4. November zugestellt wird, möglich. Pflegende Angehörige im LDS haben somit die Wahl, die Umfrage bequem digital bzw. den QR-Code auf der Postkarte oder traditionell postalisch auszufüllen.

Der kommunale Zusammenschluss zum Pflegebund Lausitz-Verbundprojekt Süd möchte mit dieser Erhebung die Anforderungen und Herausforderungen pflegender Angehöriger besser verstehen und gezielt Angebote und Unterstützungsmaßnahmen weiterentwickeln. Dadurch soll die häusliche Pflege gestärkt und Angehörigen die notwendige Entlastung geboten werden.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger sich bis zum 13.12.2024 an der Umfrage zu beteiligen. Ihre Rückmeldungen sind entscheidend, um die Pflegebedingungen in Südbrandenburg langfristig zu verbessern.

#### Hintergrund:

Im Rahmen des Pflegebundes Lausitz-Verbundprojekt Süd erfolgt seit Oktober 2022 eine intensive gebietsübergreifen-

de Zusammenarbeit der südlichen Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße sowie der kreisfreien Stadt Cottbus/Chósebus. Im Fokus der Verbundarbeit steht die Verbesserung der alters- und pflegerechten Versorgung unter dem Aspekt einer effektiven und effizienten Arbeit, der Nutzung von Synergieeffekten sowie einer gesamtregionalen Sichtweise für die Region „Lausitz“. Unter anderem werden die Bedarfe pflegender Angehöriger ermittelt und individuelle Unterstützungsmaßnahmen dementsprechend angepasst, um die ambulante Pflege in der Häuslichkeit nachhaltig zu stärken.

#### Wir brauchen Ihre Hilfe, um Ihnen zu helfen!

85 % der älteren Menschen werden zu Hause von Angehörigen gepflegt. Wer Menschen pflegt, soll gute Unterstützung bekommen. Wir möchten von Ihnen wissen, wie diese Unterstützung im Alltag aussehen kann. Mit der Beantwortung der Fragen helfen Sie uns, passende Angebote bereitzustellen.

Diese Umfrage ist anonym. Bitte unterstützen Sie unser Vorhaben und beantworten bis zum 13.12.2024 die Fragen online unter [https://www.cottbus.de/stadtverwaltung/d11/pflegestuetzpunkt/befragung\\_zum\\_thema\\_pflege\\_-\\_landkreis\\_dahme-spreewald.html](https://www.cottbus.de/stadtverwaltung/d11/pflegestuetzpunkt/befragung_zum_thema_pflege_-_landkreis_dahme-spreewald.html)

*Quelle: Stadt Cottbus, Pressebüro*

## SENIORENSEITEN

## DIE VOLKSSOLIDARITÄT BESTENSEE INFORMIERT



# Lieder, die den Herbst bunt verzaubern

» Liebe Mitglieder der Volkssolidarität, liebe Interessierte an ehrenamtlicher Tätigkeit, unser Treffen im Oktober begannen wir überraschenderweise mit dem Kanon „Hejo, spann den Wagen an“. Mit Liedern, wie „Bunt sind schon die Wälder“, „Es hatt` ein Bauer ein schönes Weib“ und vielen weiteren bekannten Liedern begrüßten wir in diesem Jahr den zauberhaften Herbst. Unterstützung hatten wir dabei von sangesfreudigen Damen, die regelmäßig mit Frau Ingrid Teltow ihre Stimmen trainieren. Als Besonderheit lernten wir noch einige ältere Lieder mit neuen Texten kennen (z. B. „Freude schöner Götterfunke“ mit dem Text eines unbekanntem Verfassers). Den Abschluss des gemeinsamen Singens bildete dann noch die „Brandenburghymne“. Es klingt immer wieder toll, wenn unsere Teilnehmer gemeinsam singen und musizieren.

Am 03. Dezember 2024 sehen wir uns hoffentlich alle bei der Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Bestensee und werden daher keinen eigenen Monatstreff durchführen. Der Vorstand hat sich für die Adventszeit wieder viele kleine Überraschungen für die Mitglieder überlegt. Wundert euch also nicht, wenn es plötzlich an euren Türen geheimnisvoll klopf oder läutet.

Noch einmal ein wichtiger Hinweis für die Monatstreffen im Januar und Februar: der Treffpunkt bleibt der Raum in der Landkostarena aber der Beginn wird in diesen beiden Monaten schon um 14 Uhr sein. Im Januar werden wir auf unsere Aktivitäten im Jahr 2024 zurückblicken und im Februar schließen wir uns den Närrinnen und Narren in Deutschland an. Bitte denkt auch wieder an eure Kaffeegedecke für unsere gemeinsamen Begegnungen.

Der Vorstand der Ortsgruppe wünscht ALLEN noch einen wunderbaren, bunten Herbst und eine gemütliche Adventszeit. Bleibt oder werdet gesund!!

*Eure Monika Pohl,  
Vorstand Volkssolidarität*



## Freu` dich über jede Stunde

nach der Melodie "Freude schöner Götterfunken"

**Freu` dich über jede Stunde, die du lebst auf dieser Welt,  
Freu` dich, dass die Sonne aufgeht und auch das der Regen fällt.  
Du kannst atmen, du kannst fühlen, du kannst neue Wege gehen,  
Freu` dich, dass dich andre brauchen und dir in die Augen sehn.**

**Freue dich an jedem Morgen, dass ein neuer Tag beginnt,  
Freu` dich, an den Frühlingsblumen und am kalten Winterwind  
Du kannst hoffen, du kannst kämpfen, du kannst Bösem widerstehn  
Freu` dich, daß die dunklen Wolken irgendwann vorübergehn.**

**Freue dich an jedem Abend, daß du ein Zuhause hast,  
Freu` dich an den schönen Stunden und vergiß, was Trübsal macht  
Du kannst lieben, du kannst träumen, du kannst and`re gut versteh  
Freu` dich über jede Stunde, denn das Leben ist so schön.**



## Chance 60plus - Das Leben aktiv gestalten



Das Projekt *Chance 60plus - Das Leben aktiv gestalten* wird im Rahmen des Programms „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen - gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

### Angebote für ältere Menschen

Dezember 2024	Veranstaltung	Treffpunkt
Montag, 02.12. und 16.12. jeweils 🕒 14:00 - 15:30 Uhr	<b>Digital fit- Umgang mit Smartphone für Anfänger:innen und Fortgeschrittene zum Betriebssystem Android</b>	MGH <b>Bestensee</b> , Waldstraße 33, 15471 Bestensee
Montag, 02.12. und 16.12. jeweils 🕒 15:30 - 17:00 Uhr	<b>Digital fit- Umgang mit Laptop/Tablet für Anfänger: innen und Fortgeschrittene</b> <b>NEU: zum Betriebssystem Windows</b>	MGH <b>Bestensee</b> , Waldstraße 33, 15471 Bestensee
Jeden Dienstag 🕒 10:00 - 11:30 Uhr	<b>Französisch lernen:</b> Eine Muttersprachlerin bietet in kleiner Runde Französisch an.	Gemeindehaus <b>Bestensee</b> , Reuterstr.16, 15741 Bestensee
Jeden Mittwoch 🕒 10:00 - 11:00 Uhr	<b>Sport 60+:</b> Fitnessübungen zur Schulung der Beweglichkeit. <b>(keine Anmeldung möglich)</b>	Freizeithaus <b>Ragow</b> , Küstergasse 3, 15749 Mittenwalde/OT Ragow
Donnerstag, 05.12. 🕒 10:00 - 12:30 Uhr	<b>Wandergruppe „Latschen und Tratschen“:</b> (jeden 1. Donnerstag im Monat) Geführte Rundwanderungen in/um Bestensee + Umgebung	<b>Achtung!</b> Treffpunkt und Tour bitte telefonisch erfragen.
Jeden Freitag 🕒 10:00 - 11:30 Uhr	<b>Walken:</b> Schnelleres Gehen für alle, die in Bewegung kommen wollen.	MGH <b>Bestensee</b> , Waldstraße 33, 15471 Bestensee
Donnerstag, 12.12. 🕒 11:00 - 14:00 Uhr	<b>Kochgruppe:</b> Gemeinsam kochen. <b>(keine Anmeldung möglich)</b>	Gemeindehaus <b>Bestensee</b> , Reuterstr. 16, 15741 Bestensee
Mittwoch, 11.12. 🕒 10:00 - 11:00 Uhr	<b>Sport für Männer 60+:</b> Leichte Übungen zum Muskelerhalt und zur Muskelstärkung.	Kleiner Sportraum MGH <b>Bestensee</b> , Waldstraße 33, 15471 Bestensee
Mittwoch, 18.12. 🕒 10:00 - 12:00 Uhr	<b>Frühstück 60+:</b> Gemeinsames Frühstück, Zeit für Austausch, für Begegnungen + Gespräche	MGH <b>Bestensee</b> , Waldstraße 33, 15471 Bestensee
Donnerstag, 19.12. 🕒 17:00 - 18:30 Uhr	<b>Offener Treff Ragow „Plauschen und Latschen“:</b> <b>Vorweihnachtliches, gemütliches Beisammensein, mit selbstgebackenem</b>	Freizeithaus <b>Ragow</b> , Küstergasse 3 15749 Mittenwalde / OT Ragow
Montag - Freitag 📞 09:00 - 15:00 Uhr	<b>Gesprächs- und Beratungsangebot (kostenfrei, trägerneutral und vertraulich):</b> Lebensgestaltung, Einsamkeit und Teilhabe, Übergänge: Beruf/Rente, Zuverdienst und Sozialleistungen, Ehrenamt und Engagement.	Termin und Ort nach individueller, telefonischer Vereinbarung.

- Änderungen vorbehalten -



**Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, friedliche Feiertage  
und ein gesundes neues Jahr 2025!**

**Ihre Kristina Schulz und Franziska Rumpel**

Die Teilnahme an unseren Angeboten ist kostenfrei, bitte anmelden unter: Tel. 0170 - 371 86 02 oder 0170 - 371 86 56  
oder per Mail: [chance60plus@berliner-stadtmission.de](mailto:chance60plus@berliner-stadtmission.de)

Weitere Infos zur Projektarbeit finden Sie unter: [www.berliner-stadtmission.de/chance-60plus](http://www.berliner-stadtmission.de/chance-60plus) Berliner Stadtmission | Evangelische Kirche (EKBO) „Chance 60plus - Das Leben aktiv gestalten“, Projektbüro im „Seniorenzentrum Bestensee“, Hauptstraße 11, 15741 Bestensee | Telefon: 0170 - 371 86 02



## Chance 60plus - Das Leben aktiv gestalten



Das Projekt *Chance 60plus - Das Leben aktiv gestalten* - wird im Rahmen des Programms „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen - gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

### Neu, ab Dezember: Sport 60+ für Männer

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

### Gemeinsam Sport machen, diesmal nur für Männer 60+!



Leichte Übungen zum Muskelerhalt oder zur Muskelstärkung ohne Geräte und ohne Druck, aber mit viel Freude und Energie, für Männer ab 60 Jahren in einer kleinen gemütlichen Gruppe, angeleitet von einer sportbegeisterten Ehrenamtlerin.

**Wann: Mittwoch, wöchentlich von 10:00 Uhr - 11:00 Uhr**

**Wo:** Kleiner Sportraum im Mehrgenerationenhaus, Waldstraße 33, 15741 Bestensee

**Wer:** Alle Männer ab 60-zig, die Lust haben auf Bewegung und Spaß dabei

**Ein Schnuppertermin findet am 11.12.2024 statt! Bitte melden Sie sich bei Interesse an!**

Sie erreichen uns telefonisch unter: 0170 371 86 02 oder per E-Mail unter:

[chance60plus@berliner-stadtmission.de](mailto:chance60plus@berliner-stadtmission.de)

**Wir freuen uns auf Sie/Euch!**

Viele Grüße

*Kristina Schulz und Sylvie Kahlcke*

**Berliner Stadtmission | Evangelische Kirche (EKBO)**

Projekt „Chance 60plus - Das Leben aktiv gestalten“

Hauptstraße 11 | 15741 Bestensee, Telefon: 0170 3718602

[chance60pus@berliner-stadtmission.de](mailto:chance60pus@berliner-stadtmission.de)

[www.berliner-stadtmission.de/chance-60plus](http://www.berliner-stadtmission.de/chance-60plus)



## Chance 60plus - Das Leben aktiv gestalten



Das Projekt *Chance 60plus - Das Leben aktiv gestalten* - wird im Rahmen des Programms „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen - gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



**Mehrgenerationenhaus**



Mehr  
Generationen  
Haus  
Miteinander - Füreinander

Wir laden Sie herzlich ein zum:

### 60plus Frühstück

### - Frühstück für Seniorinnen und Senioren -

Wir treffen uns zum gemeinsamen Frühstück mit Kaffee oder Tee und belegten Brötchen. Wir haben Zeit zu ausgelassenem und fröhlichem Austausch und für persönliche Anliegen ein offenes Ohr. Die Gemeinschaft und Begegnung stehen im Mittelpunkt.

Wir nehmen und geben gegenseitig Anteil dem Gegenüber und spenden auch Trost.

Wir kommen ins Gespräch zu unterschiedlichen und interessanten Themen.

Das 60plus Frühstück bietet Ihnen die ideale Gelegenheit Kontakte zu knüpfen, sich auszutauschen und einen schönen Vormittag in Gemeinschaft zu erleben.

Wer Zeit und Lust dazu hat, ist herzlich eingeladen!

#### Wo es stattfindet?

Mehrgenerationenhaus Bestensee, Waldstraße 33, 15471 Bestensee

#### Wann es stattfindet?

Am Mittwoch, den 18.12.2024, von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

(Bitte beachten, es wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben)

#### Anmeldung wie?

Melden Sie sich bitte per E-Mail

[chance60plus@berliner-stadtmission.de](mailto:chance60plus@berliner-stadtmission.de)

oder telefonisch unter 0170 371 8602 / 0170 371 8656

#### Wir freuen uns auf Sie!

**Kristina Schulz und Franziska Rumpel (Chance 60plus) und Regina Goldau (Familienzentrum)**

**Berliner Stadtmission | Evangelische Kirche (EKBO)**

Projektbüro im Seniorenzentrum Bestensee, Hauptstraße 11

15741 Bestensee, Telefon: 0170 371 8602 oder 0170 371 8656

Weitere Infos: [www.berliner-stadtmission.de/chance-60plus](http://www.berliner-stadtmission.de/chance-60plus) und [faz-mgh-bestensee@alv-brandenburg.de](mailto:faz-mgh-bestensee@alv-brandenburg.de)

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE INFORMIERT



# Gottesdienste und Weihnachtssingen

Wir wünschen allen eine gesegnete und friedvolle Advents- und Weihnachtszeit. Unser diesjähriges Weihnachtssingen findet am Sonntag, den 15.12.2024 um 16:00 Uhr statt. In der Neuaussereuropäischen Kirche in Königs Wusterhausen, Karl-Marx-Str. 18 findet am Dienstag, den 24.12.2024 um 15:00 Uhr eine Andacht zum Heiligen Abend statt.



Am Mittwoch, den 25.12.2024 findet der Weihnachtsgottesdienst um 10:00 Uhr statt. Am Sonntag, den 29.12.2024 findet der Jahresabschlussgottesdienst um 10:00 Uhr statt. Am Sonntag, den 05.01.2025 findet der erste Gottesdienst im neuen Jahr um 10:00 Uhr statt. Gottesdienstzeiten der neuaussereuropäischen Kirche in Bestensee, Heinrich-Heine-Str. 2 B:

Sonntag 10:00 Uhr und Mittwoch 19:30 Uhr. Gäste sind dazu jederzeit herzlich willkommen. Änderungen entnehmen Sie bitte unserem Schaukasten, der vor unserer Kirche steht.

S. Braun

KATHOLISCHE KIRCHE INFORMIERT

## Gottesdienste

**21.12. | 18.00 Uhr**  
 Telefon: 03375-29 31 59  
 Ansprechpartner: Pfarrer Herr Alfredo Nava Mediavilla  
[www.zur-heiligen-dreifaltigkeit.de](http://www.zur-heiligen-dreifaltigkeit.de)  
 Freiligrathstr. 11A, Hauptzugang Mozartstraße, 15741 Bestensee

**Beachten Sie den Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Bestwiners:**

**Redaktionsschluss: 18. Dezember 2024**  
**Erscheinungsdatum: 4. Dezember 2024**

**Gottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde Petrus und Paulus Bestensee**

**Geplante Gottesdiensttermine für den Monat Dezember 2024:**

<b>01. 12. 24</b>	<b>1. Advent</b>	<b>10:30 Uhr</b>
<b>08.12.2024</b>	<b>2. Advent</b>	<b>10:30 Uhr</b>
<b>15.12.2024</b>	<b>3. Advent</b>	<b>10:30 Uhr</b>
<b>22.12.2024</b>	<b>4. Advent</b>	<b>10:30 Uhr</b>
<b>24.12. 24</b>	<b>Bläserweihnacht (für Familien)</b>	<b>15 Uhr</b>
<b>24.12.24</b>	<b>Weihnachtsandacht</b>	<b>17:00 Uhr</b>
<b>25.12.24</b>	<b>Gottesdienst</b>	<b>10:30 Uhr</b>

*Bitte beachten Sie die Aushänge vor den Kirchen bzw. vor unseren Gemeindehäusern.*

Weitere Termine, Adressen und Informationen entnehmen Sie bitte unserer Webseite [www.petrus-paulus-gemeinde.de](http://www.petrus-paulus-gemeinde.de)

Ev. Pfarramt - Pfr. Franziskus Jaumann - Tel. 033763 / 62105 - Mail: [Jaumann.F@kkzf.de](mailto:Jaumann.F@kkzf.de)  
 Kirche Bestensee, Hauptstraße 55 in Bestensee - Gemeindehaus der ev. Kirche Bestensee, Reuterstraße 16



Wir lieben unsere Kunden

# Fontane Apotheke



**Hauptstraße 44**  
15741 Bestensee  
**Unser Beratungs-Tel.:**  
(03 37 63) 6 14 90

## Schenken Sie Gesundheit aus der Apotheke!

Viele gesunde Geschenkideen warten auf Sie.

Gerne packen wir Ihnen diese dekorativ ein.

Und wenn Sie sich nicht entscheiden können, treffen Sie mit einem Wertgutschein genau das Richtige!



### Angebot im Monat Dezember 2024

Sparen Sie bei wichtigen Medikamenten <sup>1)</sup> bis zu 30%

<b>GASTEO</b> ® (Flüssigkeit zum Einnehmen, 20 ml)	statt <del>9,90 €</del> <sup>2)</sup> <b>7,90 €</b> <small>39000 €/l</small>
<b>RIOPAN Magen Gel</b> ® (Gel, 10X10 ml)	statt <del>9,25 €</del> <sup>2)</sup> <b>7,40 €</b> <small>0,740 €/Stk</small>
<b>BUSCOPAN plus</b> ® (Filmtabletten, 20 St.) <sup>3)</sup>	statt <del>13,99 €</del> <sup>2)</sup> <b>9,80 €</b> <small>0,490 €/Stk</small>
<b>IMODIUM akut lingual</b> ® (Schmelztabletten, 12 St.)	statt <del>14,49 €</del> <sup>2)</sup> <b>13,05 €</b> <small>1,088 €/Stk</small>
<b>KAMISTAD</b> ® (Gel, 10 g)	statt <del>13,82 €</del> <sup>2)</sup> <b>9,65 €</b> <small>96500 €/1kg</small>
<b>LASEA</b> ® (Weichkapseln, 14 St.)	statt <del>14,65 €</del> <sup>2)</sup> <b>13,15 €</b> <small>0,940 €/Stk</small>

1) Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt, Ihren Apotheker oder in Ihrer Apotheke. 2) Niedrigster Verkaufspreis innerhalb der letzten 30 Tage vor der Preisermäßigung. 3) Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben!

Ihre Gesundheit in guten Händen



**GAS NEUMANN**

www.gas-neumann.de

**GAS NEUMANN Versorgungstechnik GmbH**  
Neuinstallationen von haustechnischen Anlagen  
(Heizung, Sanitär, Solar, Lüftungen)

**Telefon: 033763 / 24 78 0**  
Adresse: Triftweg 6, 15741 Bestensee  
Fax: 033763 / 24 78 11  
E-Mail: info@gas-neumann.de

---

**GAS NEUMANN Service GmbH**  
Wartung, Service, Kleinreparaturen und Notdienst für haustechnische Anlagen

**Telefon: 033763 / 24 78 24**  
Adresse: Hauptstr. 86, 15741 Bestensee  
Fax: 033763 / 24 78 22  
E-Mail: service@gas-neumann.de

ANZEIGE

## „ Vorsicht Wechselwirkungen “

Zitrusfrüchte sind als Obst beliebt. Doch Vorsicht: Beim Verzehr einiger Zitrusfrüchte wie Grapefruit, Pampelmusen und Bitterorangen drohen bei bestimmten Arzneimitteln Wechselwirkungen. Auch wenn Zitrusfrüchte wertvolle Vitaminspender sind, können bestimmte Vertreter erhebliche Probleme verursachen. Denn Pampelmuse, Grapefruit und Co. enthalten spezielle Inhaltsstoffe, die sogenannten Furanocumarine. Diese können den Abbau von Medikamenten im Körper beeinträchtigen. Gut bekannt ist das Phänomen von der Grapefruit - einer Kreuzung der Pampelmuse mit einer Orange. Kanadische Wissenschaftler haben nun aber gezeigt, dass auch andere Zitrusfrüchte die gleichen Effekte hervorrufen können. Das Problem, Furanocumarine hemmen den Abbau bestimmter Medikamente in der Leber. So kommt es zu einer verstärkten Anflutung des betreffenden Medikamentes im Körper und es können Nebenwirkungen wie bei einer Überdosierung auftreten.

**Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker!**

Nicht bei allen chemischsynthetischen Medikamenten gibt es solche Wechselwirkungen, betroffen sind vor allem einzelne Wirkstoffklassen wie die sogenannten Neuroleptika und Mittel gegen Herzrhythmusstörungen. Nicht bekannt ist bislang, ob auch pflanzliche Arzneimittel Wechselwirkungen zeigen. Wer auf Nummer Sicher gehen will, sollte vorsichtshalber auf den Genuss von Grapefruit und Pampelmusen verzichten. Problematisch sind übrigens ebenso Limetten (Limonen), Bitterorangen (Pomeranzen) und die neuerdings im Supermarkt zu findenden exotische-

ren Vertreter wie Pomelo, Minneola und Tangelo. Kein Problem gibt es beim Verzehr von:

- Süßorangen wie Navel- oder Valencia-Orangen
- Mandarinen
- Clementinen.

Diese enthalten keine Inhaltsstoffe, die Wechselwirkungen mit Arzneistoffen verursachen.

**Übrigens:** Die Gefahr von Wechselwirkungen ist nicht auf den Verzehr ganzer Grapefruit-Früchte beschränkt, sondern auch beim Genuss von Grapefruit-Saft zu bedenken. Es reicht das Essen einer ganzen Grapefruit oder das Trinken von 200ml Grapefruit-Saft aus, um entsprechende Reaktionen auszulösen. Der Verzehr muss nicht in direktem zeitlichen Zusammenhang mit der Arzneimittelaufnahme stehen, sondern kann generell die Wirkung eines Medikamentes, das nur einmal täglich eingenommen wird, beeinflussen – egal ob man die Frucht oder den Saft morgens, mittags oder abends zu sich nimmt. Werden Frucht oder Saft täglich in etwa gleicher Menge zu sich genommen, spielt diese Wechselwirkung eine untergeordnete Rolle. Die Dosierung der Arzneimittel ist auf dieses Problem abgestimmt. Allerdings ist Vorsicht geboten, wenn diese Produkte nicht mehr zu sich genommen werden. Durch den dann vermehrten Abbau der Arzneimittel kann es zu einer Unterdosierung kommen.

Kommen Sie mit Ihren Fragen zu uns. Wir nehmen uns Zeit und beraten Sie gern und kompetent.

Ihr Apotheker Clemens Scholz  
und das Team der Fontane-Apotheke,  
Ihre LINDA-Apotheke

## Wir sind weiterhin für Sie da!

# Elektro



Zeesener Straße 7

Wegen Neubau-Maßnahmen im EKZ Bestensee bleibt unser Geschäft **vorübergehend geschlossen.**

Telefonische Erreichbarkeit: 033763 / 60210 oder  
033763 / 61685  
0177 / 2157296

E-Mail: [wegner-bestensee@t-online.de](mailto:wegner-bestensee@t-online.de)



 Wir haben für Sie 7 Tage in der Woche von 12.00 bis 22.00 Uhr geöffnet!

 Zusätzlich zu unseren beliebten Steaks und Burgern haben wir in der Weihnachtszeit auch wieder die leckeren saisonalen Gänsegerichte auf der Karte. Dazu bieten wir passende Rotweine an.

 Gerne richten wir Ihre private oder geschäftliche Weihnachtsfeier aus!

 Um Reservierung wird gebeten!

 Ausreichend Parkplätze vorhanden.

 In der Weihnachtszeit bieten wir wieder exklusiv unseren beliebten Winzerglühwein an!

 Seit November 2023 gibt es bei uns selbsthergestellte Pizza aus dem Steinofen. Zum Abholen und zu Hause genießen.

 Sie suchen ein passendes Weihnachtsgeschenk? Ob ein hochwertiges Weingeschenk oder ein Präsentkorb voller erlesener Leckereien - wir haben es!

 Wir haben 7 Tage in der Woche geöffnet und freuen uns auf ihren Besuch!

 Montag - Donnerstag 11.00 - 19.00 Uhr  
Freitag - Sonntag 10.00 - 19.00 Uhr



**Hauptstr 2 - 15741 Bestensee**

**Tel. 033763 / 22777**  
**info@steakhaus1775.de**

**Tel. 0160 / 97553541**  
**info@die-weinscheune.de**